uni 1917

ttafeit. M. Ilebe ma t Bredigt). 10 digiten; banete was teller 2.15-0 Harr terverein, 4-

Beifen um 6.80

of 10 Milnories d B Uhr Decy-

heith trem Ibr.

Bobentre. 1917 fälliger ntfdræteltfällben laut Bebom 15. Juni

adridten

rben feberfet. et famtlicher Bitelle, Wieb on 636.

aden. Der Boftillion and tanfend riftre su "Di Rein Traum

Differung to esbabenci Cortrage bed magelied [R. theistown]. 8. 2 Kr. 2 (U. th.) 4. Francisco (N. th.) 5 km od find bis (bandacht (b.

iele.

(f), abende ino — Berro Bert Chrent S. Liferature ifal, Recits einlus: Frt Berner, Jih Baroni. Difoe: Frt Finkling t Webühr mdochen be oterftor:Dem nas — Er Hausbiener Sofie Gläsen, bem sweiden a 9.45 line

umeripide).

**Lightly lettens** 

is in 2 After.

# Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 8820. Berlag 636, in Dejtrich 6, in Eltville 216.

Die Mbeintide Bollegeitung" ericheint tuglich mit Ausnahme ber Gonn- und Feieringe, born. 11 Uhr. Sampt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftrofe 80; Freig-Appelitionen in Oefteld (Otto Etienne), Benefiftrofe 9 und Eliville (B. Bobis), Ede Gutenberg- und Annusftrofe. — Ueber 200 eigene Agentuten.

Mr. 132 - 1917 

Regelmähige Frei-Beilugen: Beinal jehrlid :inmal: Dieriebiget "Meligibies Senntagablate". Bweimal jehrlid:ificemen s. Bierry Haffantider lafden-Gabeplan Einnat jabrlig Johrbuch mit Ralenber.

Samstag y Juni

Begugspreis für bas Bierteliafe 2 Marf 25 Big., für ben Monat 75 Pfg., frei ins Daus; burch bie Boft file bas Sierteliafe 2 Mart 67 Pfg., monatlich 50 Pfg. mit Bestellgelb. – Angeigenpreis: 20 Pfg. für bie Leine Zelle fite ausmäntige Ameigen 25 Big. Reliamegeile 1 Mt.; bei Bieberholungen wird emtiprodjenber Rachlaft gewährt.

Cheftebafteur: Dr. phil. Frang Geuelte Bernenwertig: Jas Beltett und Seutlitem Dr. fen, Genete, für ber unberen velaftiorellen Arf. Julius Erlanner-Orftrig fen Gefahltliches und Angigen & 3. Dubmen, fantlich in Wieblaben, Renofandbrud und Belleg ben Ortmann Rand in Wieblaben,

35. Jahrgang.

# Die schweren Verluste der Engländer

Der harte Wille

CRY Elfag-Lothringen icheint für ben West ber gewaltigen Tragobie ber Angelpunte gu fein. Um biefes einstige beutsche Land werben lest von neuem die Wirjel auf Franfreiche Schlachtielbern geworfen. Go bebalk bas Reichsland mach mitten im Kriege bie Bebentung, bie es im Laufe der langen Friedenszeit gehabt hat. Das wichtigfte Agitationsmittel ber Frangofen für ben Revanchefrieg war die Zuruderoberung ber angeblich geraubten Provingen. Die Republif war fich beifen bewußt, daß eine Andeinanberfebung mit Deutschland nicht auf die lange Bant geichoben werben barfe. Darum vergaft lie die einstige Feindligaft gegen Geoffbritannien, verwarf auch in ber Braris bie aus ber Repolution geborenen Ideen von der Freiheit, Gleichheit und Britder-lichkeit, indem fie mit dem Jaren ein enges Bundnts ichtoft. Der gange Unterricht, in ber Bolte-ichnte fewohl wie in ben boberen Schulen, beichaftigte fich mit Effaß und Lothringen, schon die sarte Jugend war so aufgestachelt. Im Weltkriege glaubten die Franzosen leichtes Spiel zu haben Die Macht ber Entente war zu groß als baß Frankreich lange auf ben Sieg batte warten multien. Run ist es anberd gekommen. Richt ber Abein murbe bie beutiche Rumpfgrenge, fonvern Arros, Meims und St. Quentin brochen unter bem Scanatieuer gufammen. Eine Musficht auf die Buruderoberung ber beiben Brobingen brett taum mehr. Und boch: Grabe in den Tagen, da es mit Frankreich am schlechtesten liebt, wird das deutsche Reichsland am laufesten geforbert, herr Ribot hat in beiben Burlamenten fich vernehmlich zu dem alten Aunerionsprogramm befannt und fand babei eine febr farte Majoritat. Daß biefe Bolitif von werhuftebigen Umftunben begleitet gewesen sein foll, ift für bie Sorbe an fich bedeutungellog, But ums muß die Beitftelfung genügen, bah Frankreich nach wie vor auf der Eroberung ren Effag-Bothringen besteht und erft bann von feinen Banichen Abitand nimmt, wenn es vollftanbig un Boben geichlagen ift.

Wenn man beute fieht, wie Elfag-Lothringen bas Schlagmort ber Rriegsbeser ift tole fich bes beutschen Weichslandes wegen in ber Bergangenheit bie Einfreifung Deutschlands und feines Berbunbeten vollgog, fo fonnte man ge-neigt fein, in bem Erwerb Chaft-Lotbringens ben Grund der franzöllichen Feindseligkeit und damit diefes Weltkrieges zu erblicken. Wir haben es im Frieden ja auch fchon berneinnen muffen, bag die Bolitik Bismards gegemiber Frankreichs nicht gut billigen fei. Warum hat Bismard nicht bas framofliche Bolt in ber gleichen Beije beban-belt, wie 1866 unseren jehigen Berbilnbeten? Dann toure uns biefes Blutvergießen erfpart acblieben, bann batten mir vielleicht ober fogar mohrficheinfich ein enges Banbnis mit ber Retrablit fciliefen tonnen. Eine folche Auffafung ift bon Oberflächlichkeit nicht gang frei. Bergeffen wir boch nicht, baß Granfreich fich ftart bon ibeellen Momenten leiten Ites Glag-Botheingen bedeutet wirtichaftlich für bie Republit febr wenig. Franfreich bat ja Land gemug. Es fehlen ibm bie Sanbe, um einen intenften Aderbau ju betreiben, es fehlen ihm die Menichen, um die induftriellen Möglichkeiten auszubenten. Und festigt die Renschen, die da find, begnitgen fich ju einem großen Teile mit einem Mentnerleben. Frankreich ift morfc unb faul geworben. Aber tropbem willennicht feine einftige meltpolitifche Stellung an andere Bolfer abtreten. Kinder ju haben, burch die Arbeit Werte ju fchaffen, wiverfpricht feiner Bequemlichkeit, ber alte politifche Größenwahn aber ift geblieben. Was biefbt ba anbers fibrig, als ben Ronfurrenten, ber fich bunch Arbeit und Menkben burchgesesst hatte, su Boben su feblagen! Es galt, bie "Schmach von 1870" ausjulokben burch einen großen Gieg und gleichgeitig Deutschland nieberguftreden. Diese Entwidlung mare getommen, auch menn wir großmatigauf Elfah-Bothringen vergichtet batten. Ibre praftifche Auswirfung berch ben Rrieg batte vielleicht unterbleiben tonnen, wenn wie bamals im Friebensichluße unerbittlich auf Dentichlande ftrateglichen Forberungen bestehen geblieben maren.

Es ift felbitverftandlich, bag ben Forderungen Franfreichs aus gang Bentichland ein bartes Rein entgegenflingt. Und gebort Effaß-Lotheingen fraft ber biftorifden Entwicffung und fraft bes Rechtes. Bir muffen auch Cifag-Lothringen beben, einenel um Teutschland fetbit zu be-ichtigen und zweitens um bie Jufunft unferer Inbufteie licher gu ftellen. Ohne bas fotbringifche Gragebiet ftanben ber beurfchen Induftrie fchlimme Toge bebor. Franfreich fann bie beutschen Reicht-fembe in wirtigiaftlieber Dinficht entbehren, es bebarf ibrer nicht, Beutichland aber fann unnebafid auf bieles afte beutiche Aufturland berstiften. Diefe Gelbstverftandlichkeit muß gerabe biefen Tagen betont werben, ba auch auf ber Ronferens ber Sogialbemo. tratte in Stodholm aber Eliap.

Lotbringen berhanbelt wirb. Gin Teil ber frangofiichen Goziglbemofratie fomie bie neutralen Bolfer berlangen bie Abstimmung ber Bewohner über ihr juffinitiges Schidigt. Inch da ift unfer Bille bart, auch da laffen wir nicht mit uns reden. Ueber Effah-Lothringen hat Deutschland allein zu beiinden. Die deutsche Cogialbemolpatie fommt auf ihren fruberen Man gurild, aus bem beutigen Reicholanbe einen vollberechtigten Bumbestagt ju maden. Darüber laft fich gewiß reben, wenn ichon ein folder Webante für ben Berlauf und bas Ente bes Krieges bebeutungslos ift. Wie für die äusjere, fo gilt auch für die innere Bolitit, best die Bu-funit bes Reicklandes einzig und allein unter Berudfichtigung ber Int ereffen bes gefamten Dentichland ausgestaltet wer, ben muß, Bas ift ber barte unerbittliche Bille aller berer, bie an Bentichlands Geoffe und Macht

### Der deutsche Bericht

W. T.H. Großes Sauptquartier, 8. Juni. (Mmilich.)

Beftlicher Ariegsichauplag: Gront Aupprecht von Bagern: An der Rufte und an der Merfront ift die Rampftätigkeit noch gering. Die noch togeslangem, fartem Zerftörungösener awischen Pern und dem Ploegiecertwalde, nördlich von Armentieres, einsehnen Angrisse der Engsländer sind südöftlich von Pern von niederschaftlichen und mirriternbereitsten Besieventere fdefifden und würtembergifden Regimentern abgewiefen worben. And auf bem Gubflugel bes Schlachtfelbes famplien wir erfolgreich. Dagegen gelang es b.m Gegner bei Gt. Gloi, Botimaete und Meffines unter ber Birfung gabireider Sprengungen in unfere Stellung einzubrechen und nach hartnädigen, wediels vollen Rampfen über Buifcacie und Meffines vorzubringen. Gin fraftvoller Gegenangriff von Garbe und banrifden Truppen warf ben Jeind aus Meffines jurud; weiter nörblich wurde ihm durch frifche Referven halt geboten. Später murben unfere tapfer tampfenden Regimenter ans bem westwärts vorfpringenben Bogen auf eine porbereitete Gebnenftellung amtiden dem Ranalfnic, nordlich von Golichicke und bem Douvegennd, zwei Rilameter weftlich von Barneton, gurudgenommen. Un ber Mr : rasfront ift in mehreren Abichnitten ber

Fenertampf gefteigert gewefen. An der Mrrasfrontift in mehreren Abfcmitten ber Fenertampf gefteigert gewefen.

Gront bes bentiden Rronpringen: Am Billiden Teil bes Chemin bes Damese Rudens bat feit mehreren Tagen bie Mrtils lertetätigteit jugenommen; auch am Mione-Marne-Ranal ift fie anigelebt.

Front Albrecht von Bürttemberg: Bu ben Bogefen und im Ennbgan find mehrfach nach befrigen Tenerwellen vorftogenbe Erfundungeabteilungen ber Frangofen guruds gewiefen worden.

In vieten Luftfampfen, pornehmlich an ber Handrifden Gront, find amolf, burch Ab-mehrfener von ber Erbe brei feinbliche Gluggenge abge doffen worben.

Deftlichen Kriegsschauplag

Magebonifden Front bot fich die Gefantlage bei unferen und ben perbundeten Truppen nicht geanbert. Der erfte Generalquartiermeifter: Unbenborff.

### abendbericht

Berlin, 8. Juni, abende. (28. 9. Mmil.) Mit ben geftern jum Angriff angesetten Rraften haben bente bie Englander ben Rampf in Glanbern nicht fortaufegen ver-mocht. Gin örtlicher Borftof bitlich von Meffi. nes murbe guriidgefchlagen.

Bon ben anderen Fronien ift bisber nichts Befentliches gemelbet.

Die große Schlacht in Blanbern bet bis fest ben gu erwartenben Berlauf genommen. Ber völlig jerichoffene Frontvorfprung bei Epichaete ift verloren gegangen, mabrend ber feindiche Andrall in ber Cebnenftellung bes Bogens - alfo in ber fürgeren Linie - nuigefangen und unichablich gemacht wurde. Wenn es ben Englanbeen bei ibret Offenfive auf nichts anberes anfame als auf ben Gewinn bes Botichaetebooens, bann mare fomit allerbings bie Bemertung ihrer Rriegsberichte: bie angreifenben Trumben erreichten bas vorgestredte Biel, gerechtfertigt. Dem englisch-frangolifchen Blan liegen gang onbere, weitausgreisenbe Gebanten gugrunde. Bas bie Englander erreicht haben, ift eine Berbesserung ihrer Stellung, benn die bis pu 84 Metern ansteigende Schoellette der etwa 23 Kilometer langen Linic Rillebete (Opern Manal— St. Gloi—Butschaete—Messines—Donoebach fein Bofferfaut, ber bon Beften fommend bei Barneton in ben Losbarb munbet), auf ber die bentichen Stellungen feit ben Rumpfen bes Stellungofrieges logen, gemabrte uns von Guden ber Ginblid in bas Beden von Prern, bie Stellungen maren ben Enofenbern alfo unbequem. Rebenbei fei bemerft, bab mir biefes Beden bon ben boben, bie und im Phernbogen geblieben find, nach wie por fontrollieren tonnen.) Babrend fonit foon Mier an) im wesentlichen ber Ranal bie Gtellungen icheibet, fteben unfere Truppen bei Shichoete weitlich bes Ranold: fie umffammerten ftpern und bei Wotidvette war ber fabliche Teil ber Riammer am ftarfften porgebogen. Wenn nun burch eine an raumficher Ausbehnung geringfügige Abflachung bes Bogens bie Mammer eticas loderer geworben ift, fo fonnte bas mur benn bon befonberem Intereffe fur Die Englander fein, wenn fie einen Angriff auf Wern befürchtet batten, was boch sicher nicht ber Jall ift. Der Raumgewinn - es tonbett fich um belgiiches Gebiet - tommt an fich gleichfalls nicht iebr in Betraft. Die Stellungen, Die wir aufgeben mußten, burften burch bie Sprengung ber Bugel famt biefen Erbebungen felber nubean berfchwunden fein. Gie um jeben Breis gu balten. lag tein Grund per auch bie Rudficht auf ben moralifchen Ginbrud war bier nicht gwingenb, benn ote Englarber wiffen genau. ban bie Gefanbeberhaltniffe in Flanbern eine gang anbere Taltif erforberlich machen, als tie anderswo mög. lich ift. Mit bem Grundwoffer und bem rutfcbigen Sandboben, mit bem Sumpf im Doubegrund und ben befonberen Bebingungen bes Stellungebans haben fie ja ibre eigenen Erlahrungen gemacht, fo bağ gum mindeften ber Englander an ber Front nicht im Zweifel fiber bie Zweifmößigfeit ber beutichen Berteibigungsmahregl fein wirb. Die Berfürjung ber Linie nimmt auch bem Angreifer bie Möglichfeit gonzentrifcher Bearbeitung, wie lie an ber Bbtichnetrede möglich mar. Das raiche, planmaftige Eingreifen ber Referben und Bereitichaftstruppen, die fich bem eingebrochenen geinb entgegeidvarfen, beweift ben Angreifern am besten, bas fie bier weniger bon einem Botteif auf Grund ber Bunft brilider und taftifder Rampfliebingungen Iprochen tonnen. Die borbereitete Gehnenstellung ift bezogen wooben, nach. bem gieber bem Geinb vor ofefer neuen Linie "Balt geboten" war. Das Gesamturteil läßt fich babin gufanmenfaffen: Der nur eine gwei bis brei Rifometer tiefe (an ber tiefften Stelfe!) Einbruch ift gelungen, ber Jeind ift aber von bem Biel, bas er als Minbelterfolg baben mußte, welt entfernt, namlich babon, bis ju einer Stelle porgebrungen gu fein, mo ber Einbruch auf unfere Frent fübolitich von Dern (oftlich ber Rangllinie) batte eimvirfen tonnen. Die Kontinuität ber beutiden Linie ift befteben gebiteben.

### Die Schlacht in Flandern

Berlin, 8. Juni. (B. B.) Das bieltagige unausgelette englifde Borbereitunge- und Berftoringeleuer hatte bie vorberffen Stellungen gertellmmert; bie Minensprengungen bor ben Ungriffen follien ben festen Biberftand befeitigen. Allein bie fdmachen beutiden Giderun. gen, bie in biefer vorgeschobenen Bone ausgebarrt batten, bereiteten ben englischen Sturmfolonnen einen blutigen Empfang, um fich bann por ber llebermacht ber giptiden Ppern und bem Bloeafteert-Bald aus ben Graben gunellenben farbigen und weißen Englandern planmaßig fampfenb gurudgugieben, fo bag bie meiter rudwaris auferhalb bes Bernbrungsbereichs ber englifden Gefchlipe aufgestellten Referben Berftorungsbereichs ber enalischen Geschüte aufgeftellten Referben Beit hatten, jum Wegenftoff berangulommen.

Die bei Armentieres flebenben englifchen Battar ien, bie burch flanfierenbes Gener ben Angriff unterftuben follten, murben burch bie beutfche Mrtillerie weitlich Lille niebergehalten, die burch Sperrfeuer mirffam in ben Rampf eingriff. Bahrend bie englifchen Sturmfolonnen fich mubfam über ben niederen Toupe-Ruden porarbeiteten, auf bem bie Trummer ber Orticaften und Geholge ein einziges ftanbbebedtes und rauchberqualmies Chaos bilben, faßten fie bie schweren Granaten ber langen Stachfeuerfanonen in ber Mante und richteten furchtbare Berheerungen unter ihnen an. Bor biefer Front liegen bie fich jat verteibigenden Befahungen ber vorberen beutschen Graben, bie nur fang-Jam gurlidgingen, ben Zeind jeben Schritt por. marte mit Blut begablen. Der wirffame Gegenftof ber Garbe und Bapern, ber bis gum Oftrand bon Meffines porfties, foftetete bie Englinder neue fdnoere Opfer und gab ber beutiden Ber-

febung ber im beeresbericht menannten Gelinenftellung. Bor biefer entbraunten amRadimittag neue fowere Rampfe, bie bis in bie Racht binein bauerten. Die Stellung wurbe gebalten.

Damit enbete bie erfte Bhafe bes neuen großen Angriffs, Die bem Angreifer erfahrungsgemäß Gefanbegewinn und Gefangenenbente einbringt. Bor ber neuen Balis bes tief geftuffelten beutiden Berieibigunosfufteme werben neue Rampfe entbrennen, Die inbeffen ben Englanbern und Branjosen ebensowenig bas angeltrebte Siel bes ftrategifden Durchbruchs eintragen merben, wie bie eben erft unter ichmerften Opfern gefammengebrochenen Angriffe bei Arras, an ber Misne und in ber Champagne.

Die nachträglich ergangend gemelbet wirb, find die Berlufte ber Englander in ben Rampien um ben Botidvoete-Bogen gans außer-orbentlich boch und tommen ben Berluften ber grangofen am 16. und 17. Abril gleich. Obne weifel find fie bober als unfere Berfufte, einichlieftlich ber Gefangeneneinbufe. Der englifde Aufturm ift bereits jum Steben getommen. Unfere Gront firbt abfolut feit. Starfe Referven fteben babinter. Der Rampi bei Wotdacte fonn ate erfte für und gunitig abgelaufene Episobe ber großen erwarteten General. offenfibe ber Entente anacjeben werben.

### 500 000 Englänber verblintet

28. 2.8. Amfterbam, 8. Juni. 3n bet. Gunban-Times" fchreibt Afbureb Bartlett: England berfor über 500000 Mann, um ein paar Deftar frangofifchen Bobens ju gewinnen. Reine materiellen Borteile fonnen ber Ration biefe Berlufte erfeben.

### Die amerifanifde Bilfe

Genf, 8. Juni. Mehrere amerifanifche Kriegsfctiffe find in den französischen Gewässern eingetroffen und landen gegenwärtig, wie bas Bartier Journal" mitteilt bas erfte 9000 Mann beftebenbe Truppenfontingent ber Bereinigten Staaten. Die Truppen firben tinter bem Befehl bes Generals Berfbing, ber bon einem ans 50 Offtpieren beftebenben Stab begleitet ift. Der Generalmajor biefes Stubes ift ber Oberft Albord. Die Amerikaner werben bemnachft ihren

### Der öfterreichifche Bericht

Bien, 8. Juni. (28. T. B. Richtamilich.) Amtlid wird verlautbart:

Deftlider und füböftlider eltweilig lebr m Mefticanefti-Abianitt hafte Gefduttampfe. Souft nichts.

Stalienifder Rriegeidanplan: Um Jongo gestern teine besondere Rampfobandlung. Gin seindlicher Flieger, besten Fingzeng unfer Abzeichen trug, warf hinter unserer Front Bomben ab. — Auf der Gochstäche der fieben Gemeinden balt die Regiamfeit ber italienifden Batterien an. Aud Die feindliche Fliegertätigteit ift febr lebhajt.

Subaftlider Rriegefdauplan: Unverändert

### Die Erfolge zur See

Weitere 20 500 Tonnen verfenft

Berlin, 8. Juni. (28. 2. 9. Amtlich.) 3m Ranal und im Atlantifden Ogean find durch die Tatigfeit unferer tie Boote 20 500 Bruttoregifter Tonnen vernichtet

Unter ben verfentten Schiffen befand fic ein bemaffneter englifder Dampfer mittlerer Große und zwei englifde Dampfer von eing 2500 Tonnen.

Der Chef bes Mbmiralftabe ber Marine.

### Der Mangel an Schiffsraum

Lonbon, 8. Juni. Die englifde Regierung bat in Argentinien 10 ffeine Dampfer, bas Stild gu einer Million Mart, angefauft. Chenfo taufte fie in 3 a pan allen erreichbaren Schiffscaum au, fowie Reubauten, fo fcmell bie fopanifden Berften liefern tomen. Anch arbeitendie Weriten von Hongkong und Schanghoi unter Societud für englifche find amerifanifche Rechbort feine Bufuhren mehr für England verfügbar find.

### Bathurft "über Racht erfranti"

Dang, 8. Juni. "Doily Grurefe" meibel, bab ber erft gestern gum Rabrungemittelfontrolleur ernaunte Batburft aufgrund einer "Bruntbeit", bie er über Racht an fich entbedte, fein Amt icon jeht mieber nieberlegen migb. Dies fei ein bemerkenswertes Somptom für bie unhaltbaren Zuftanbe im Lebensmittelamt.

### Shlechte Ernährung in Frantreich

Bern , & Juni. Bergangene Racht famen Met-397 frante und verwundete beutsche Unteroffiziere und Solbaten aus Franfreich mit. Sie reiften nach halbstündigem Aufenthalt an ben Bierwaldstätterse weiter, wo sie interniert werben follen. Alle waren guter Laune und froh eus teibigung Beit jur plaumagigen Be- ber Gefangenichaft in Frantreich, in ber monnte

Mer 30 Monate geidemachtet haben, erlöft zu fein. Uebereinstimmend erklärten fie, baft bie Ernab rung in Granfre ich mabrend ber lebten Deente außererbentlich ichlecht gewesen fei. Es fei ben Gefangenen berhoten, in ben Rantinen noch etwas zu faufen, b. b. es gebe fast nichts mebe m faufen, und bas Berbot folle ben Dangel an Nobrungemitteln nur vericbleiern. Das Brot, bas die Gefangenen in ber lepten Beit befommen hatten, fei ichtver ju geniehen gewesen. Das einsige noch in größerer Menge vorhandene Nahrungsmittel icheine ber Reis gu fein. Auch morgens murben bie Gefangenen icon Reis in Baffer pelocht erhalten, ba co auch an Raffer völlig feble.

### Suglande Getreibeverforgung

Loudon, 8. Juni. 3m Gegenfah ju ben feart pluntaftischen Angaben bes Beren Lloud George fint jeht ber englische Landwirtschaftsminister Pro-thero eine siemlich nückterne und offenbar wahrbeitogemöße Schilberung ber englischen Ernteausfichten gegeben. Danach wird bie fommenbe Weisenernte ichfechter fein als bie lette. Dagu ift gu bemerten, bag bereits biefe leite Beigenernte unganftig war. Sie hatte nämlich nur 1,65 Millionen Tonnen erbracht gegen 2 Milliomen im Jahr borber. Dagegen verspricht bie Kartoffel- und haferernte größer zu werben. Im fommenben Jahr bofft bie englische Regierung auf erbeblich gunftigere Berbaltniffe; fie will bann foweit fein, bas Land vollftanbig aus ber eigenen Scholle gu ernabren Das ift bochftwahricheinlich eine viel zu gilnitige Annahme, fommt aber einftwellen für die praftische Bolitik nicht in Betracht. benn biefe Ernte 1918 ftebt ja file bie Berforgung erit ab Geptember-Oftober 1918 jur Berfügung.

### Die russische Revolution

Englands Sorgen

Bern, 8, Juni. (B. I.B.) Der Beiersburger Bertreter ber "Morning Boh" beginnt cinen febr peffimiftifden Bericht pum 31. Mai fiber bie Lage in Bufland mit bem begeichnenden Cabe: Es ift nutfos, die Lage langer verbeimlichen gu mollen, daß bas ruffifche Bolt gerabeau von einer Aufwallung von Babnfinn beimgefucht wirb. Der Berichterftatter nennt die broftifden Strofbeifimmungen der einftweiligen Regierung gegen die Ernntfucht einen Beweis für bas Dag von Golterie bei ben Beborben, welche fürchteten, die neuerrungene Greibeit tonne im Bolfe wieder untergeben. Aber andere Ericheinungen, befonders die unglaubliden Lobnfor. berungen ber Arbeiter, feien noch bedenflicher als die Trunffucht. Musftande, bei denen auferorbentliche Lobnforderungen und zwar unter Rachforberung für die Beit feit bem Musbruch bes Rrieges, beaniprucht murben, feien an ber Tages. ordnung. Gang ungefernte Arbeiter erhielten jebt 100, balligelernte über 1000 Bfund Sterling Jahreslobn, und gute Sandwerfer in ben Rriegobebarf. fabriten noch weit mehr. Der Achtftundentag geunge jest ichen ben Aufpruchen nicht mehr und wielfuch werde ber Sechoftunbentag geforbert. Der Bertreter meint, felbit eine Regierung pon Ergengeln murbe faum imftanbe fein, Ruhland burch die jest augemandten Methoben ber Ermahnung und Meberrebung ber Bobelberricaft, bie lest bie tatfacliche Regierungsform Ruftlands ift, au führen, und mußte felbft biefes reiche Land gu Grunbe richten.

### Die Berftudelung in Sibirien

Stodbolm, 8. Juni. Rach Melbung Abiriicher Lotalblatier haben in Irfutel borbereifenbe Berfammlungen zur Ausarbeitung einer autonomen Berfaffung für Gibirten flattgefunden. Tas Balais bes chemaligen Generalgouverneurs für Ofisibirien wurde von dem anarchfilifden Zentralkomitee beietst. Die früheren Stadtverextinucion in mediceren Stadien nicht mehr. In Marinst wurden diei, während der Revolution and dem Suchthause geflohene Straflinge ju Stadeberordneten ge-

### Aus aller Welt

Daing. Mund 1200 Minder find, bis jest and biefiger Stadt in ben berfchiebenen Landgemeinden Beffens untergebracht worden. leber hunbert Landorte erflatten lich aus ben brei beififchen Brobingen gur flufnahme von Mainger Rinbern bereit. Ran boift, bis ju 3000 Minber für bie Sommerzeit auf bem Lanbe unterbringen au fonnen.

Dresben. Im Arme ber Mutter burt ben Mis erichlagen.) Als an einem ber lebten Abenbe ein Gewitter über Ehrenfriebersborf in Sachfen ang, frand eine Frau mit ihrem brei Jahre alten Rnaben auf bem Arm im Sausflur ber elterlichen Wohnung. Bloplich fcbing ber Blip in bas Gebaube ein und traf bas Rinb, bas ber Mutter tot and ben Armen fiel. Die Bran felbit murbe nur betaubt.

Leipzig. (Muslandofchinfen.) In einer gerichtlichen Berbanblung in Beimig machte ber ale Sachberftanbiger vernommene Obermeifter ber Leibziger Gleischerinnung recht intereffante Eröffnungen über bie Beichaffenheit ber Schanten, bie wir aus bem Andlanbe bereinbefommen und die wir mit febr ichwerem Gelbe bezahlen muffen. Der Sachverftonbige fithrte in feinem Gutachten aus, bag bas Auffand uns and in birfer Besiebung arg ausnuse und und oft febr ichlechte Bate liefere. Go feien bon einer Genbung pon 200 Stild Schinfen an ein biefiges Geichaft nicht meniger wie 50 Stud verborben gewelen. Die Urfache liege in ber Art ber Bofelung. Die auslanbtichen Lieferanten beforgen es baburch, bag Pofellauge mittele einer Spribe in bie Schinfen hineingespeist wirb. Diefe Konfervierung ift felbftverfiandlich völlig ungenügenb, bas Mart in ben Beintnochen bleibt gang rob, es ichwitet burch, wenn ber Schinken geräuchert wirb, und fo muß bas Bleifch bem Berberben unbebingt anbeim-

Wien, 5. Juni. Das "Neue Biener Journal" erhaft bon beitinformierter Seite Mitteilungen über zwei groftidgige Biener Safenbrojefte, bie bereits im einzelnen ausgegrbeitet find, und bie ber Stadt Bien bie berrichenbe Stellung im neittefeuropatichen Berfebr und befonbere im Berfebr nach bem Orient fichern. Das erfte Brojeft beitebt barin, baf bie Bonau-Dampfichiffubers. Gefellschaft auf ihre eigenen Koften am rechten Donaunfer heim Praterfpip einen überaus grogen Umidilaghafen banpifadilid für oberbenifde und oberichlefifche Roble errichten wirb, bie insbefondere nach bem Deient, ber ihr als neues Alfatgebiet an Stelle ber englischen Robie eröffnet werben foll, weiterbesorbert wird. Das weite Brojeft betrift einen bon ber Stadt Bien au erbauenben neuen Donaubaien am linfen Bonauufer. Borausfepung ift bei beiben Brojeften, bag ber Donau-Ober-Kanal nicht bei Laengenzersborf, fonbern unterhalb bei den neuen hafenanlagen munben foll. Alle tedmifden und fonstigen Boraussehungen für die Ausführung der beiden Brojette find bereits erledigt

### Rirdliches

Marienthal. Radften Mittwoch, am Jefte bes bi. Antonius um 10 Uhr vormittags Jeftprebigt, Berfammlung bes Britten Orbens und Dochamt. Gottesbienftorbnung wie an Sonn-

Relfheim. Wegen bes Bettages jailt bie Textiarenversammlung am nächften Conntag aus. Limburg, 8. Juni, Das geftrige Frongid-

nomefeft murbe in unferer Bifchofenabt in ber Abliden glanzwollen Weise feierlich begangen. Im frühen Morgen leiteten feierliches Glodengeläute und frimmungsvolle Chocale vom boben Dom ben Beittag ein. Das feierliche Sociamt selebrierte um 8 Uhr im prachtig geschmückten Dom herr Dombekan Prafat Tr. Silpisch. Bar ber Befuch biefes Gottesbienftes feben auferordentlich thart, so murbe bie Teilnehwerzahl noch erhebtich übertroffen burch bie überaus

ftarte Beteitigung an ber Broseffion, bie fich um 9 Uhr vom Dom aus in Bewegung feble. Das Milerbeiligfte trug ber Sociu. berr Bilchof Muguftinus. Die fiturgischen Gefänge an ben Midren brachte ber Domitior, ber burd, feinen erhebenben Gefang auch bie Feier bes Dofamtes verherrlicht batte, unter Leitung bes herrn Keftor Michels gu wirfungevollem Bortrog. Gin furger Sprühregen, ber mabrent bes Buges bom 2. jum 3. Altar einfeste, bermochte ber Prozeffion feinen Abbruch ju tun Die Straffen ber Stabt, burch bie fich bie Brogeffion bewegte, waren nieber prachtig geichnudt. Faft fein Lans war ohne festlichen Schmud und beionders bie Attare und ihre Umgebung fowie bie Saligaffe, Barfüßerftraße, Brudengaffe und Sahrgaffe glichen einei bia triumphalis. Die Saltung ber Bufchauer war, soweit und befannt geworden ift, würdig. Aury nach I'l Uhr langte bie nach Taufenben gablenbe Brogeifion unter bem feierlichen Gelaute ber Gloden wieber im Dome an und fanb mit bem faframentaliffen Schluffegen ihr Enbe.

### Aus der Provinz

b. Riebermalluf, 8. Juni. Die him-berrentager in ber biefigen Gemarfung geigen augerft reiden Bebang. Die Dimbeerenglichter haben befchloffen, bas Biund nicht unter 70 Big. gu verfaufen. Es wird ber erhöhte Breis bamit gerechtfertigt, baf eben alles teuer ift und befonders auch die Löhne für die Billiderinnen er-boht werden mußten. Es follen erwachjene Billiderinnen 3 Mart und Kinder bis 2 Mart pro

Tag erhalten.

Eltville, 8. Juni. Ueber bie färgliche Lebensmittelverforgung ber Eltviller refp. Abein-gauer ift wieberholt berichtet worden. Aber alles Lamentieren und Betitionieren nutt nichts; es wird nicht beifer! Gir die nächften Bochen fleben uns noch ernftere Tage bevor, wenn wir und por Augen ftellen, mas in swei barmlos icheinenben Rotigen bas ftabt. Amteblatt ("Eliv. Rachr." melbet. Es beift bort: "Bie wir von guftenbiger Seite boren, werben an uns in Bezug auf bas Durch balten noch recht ichnvere Anforberungen gestellt werben. Gie find aber unvermeiolich, benn bie Menge ber Lebensmittel ift febr gering. So find 3. B. bem Rreis als Brotzulage für Schwerarbeiter ftatt bisber 211 Bentner nur 48 Bentner zugeteilt worden. Rabrmittel werben por August poraussichtlich überbaupt nicht mebr gur Berteilung tommen tonnen. Much bas Gleifch, fowohl bie Menge als auch bie Gute geht ftart gurud. - Gehr ichlimm ftebe es mit ber Rartoffelverforgung. Dem Areis fehlen nicht weniger als 4000 Bentner und alle Berfuche, fie ju beichaffen, find bis jeht vergebens verlaufen. Inebefondere bat bie Provinzialfartoffelftelle erflatt, fie fei außer ftanbe irgendwelche Menge bem Areis zu liefern.

Dfterfpai, 8. Juni. (Bum Kirichenbandel.) Unfere Kiricheuguchter haben mit bem Feftbalten ihrer Bare, Die fie am Freitag für bie gebotenen 35 Pfennig pro Pfund nicht hergaben, boch etwas erreicht, benn beute fosteten biese Friedte icon 45 Biennig pro Bfund im Beofbanbel. Rebrere Leute fubren am. Greitag mit ihrem jurudgenommenen Obft nach Roblens und erzielten im Rleinberfauf jogar 1 bis 1,30 Mart. Man rechnet bier auf eine balbe Ernte.

Dochft a. D., 9. Juni Am Montag, ben 11. Juni, feiern in Biesbaben in aller Stille bie Ebeleute Daupelehrer a. D. Isfeph 28 br und Margaretha, geb. Rilp, bas feltene Gest ihrer golbenen Sochzeit.

h Dochft a. D., 8. Juni. In bem Baberaum ber bieligen Schwarzefabrif murbe eine Webeimschlächterei entbedt. Die Polizei fand in bem Raum zwei biefige Mehger und einen Arbeiter vor, die bereits fünf Schweine im Gewicht von je 150 bis 200 Pfund abgeschlachtet batten, mabrend noch feche lebenbe Schweine ibres Schid. fals harrten. Es murbe festgestellt, baft in bem Babergum icon brei folder Schlachtungen bon einer erbeblichen Angahl Schweinen vorgenommen maren. Berner murbe ermittelt, bag bie

Schweine bon einem Biebbanbler aus Micboen begogen und im Auftrage eines hotelbefibers aus Soben geichlachtet waren. Die Megger und ber Arbeiter murben in Saft genommen. Die Goweine überwies nan ber Rreisichlächterei.

Ronigftein, 8. Juni, Die biefige Stadtberwaltung bat aus ber Schweis 52 Biegen eingeführt. Um den Anfauf der Biegen auch ben weniger bemittelten Eintrebnern gu erleichtern, gewährt biefen bie Stabt einen Rachtag bon 20 Brosent bes Rufpreifes, 30 Brosent find angubei ber Stabtfaffe abgetragen werben.

b. Frantfurt a. M., & Juni. Der Magi. ftrat bat bem Stabtverorbnetenbefdfuß auf Errichtung einer auf ber Bolfsidmiffalle aufgebauten liebergangeffaffe für berborragenb begabte Schiller feine Bultimmung ti dit gegeben. Er behalt fich bor, ber Grage bes Auffliege begabter Bolfsichuler bei bem in Musficht genommenen Renausbau bes Bolfs- und Mitteliculwefens naber su treten und babet bem Stabtverordnetenfollegium geeignete Antrage ju unter-

Em &, 4. Juni. Der jugenbliche Frang B. gu Cabenbach (Unterwesterwaldfreis) war vom Juli 1916 bis Gebruar 1917 bei bem biefigen Boftamt ale Boftausbelfer mit Beamteneigenschaft befichaftigt. Als folder hat er am 26. Dezember 1916 und Webruar 1917 Gelbbeträge von 20 Mart und 33,05 Mart unterfchlagen, felbft bie Quittungen mit ben Ramen ber Mreffaten berfeben unb biefe ber Boft gurudgegeben. Ferner bat er am 28. Dezember 1916 einen ber Boft anvertrauten Brief unterfchlagen. B. erhielt bor ber Straftammer gu Reuwied eine Gefamtftrafe bon givet Monaten Gefüngnis.

Grengbaufen, 7. Juni. Geftern abend gegen 9 Uhr ging in biefiger Gegend ein auferft chweres Gewitter nieber, welches von einem durchbringenden Regen begleitet mar. Berfcbiebene fleinere Blipeinichlage tonnten feftgeftellt werben, u. a. fchlug ber Blit in ben Kirchturm ein, wo alsbald in dem oberen Gebälf Fener entitand, bas jeboch burch bas ichnelle und tatfraftige Eingreifen ber biefigen Beuervehr gelöfcht murbe.

Limburg a. b. 2., 8. Juni Mittelrheintich-Raffauischer Bauernverein. Die fur ben Sonntag, 10. Juni, im botel gur "Mien Boft" in Limburg angefeste Generalversammlung finbet wegen bes vom Social. Herrn Bischof von Limburg angeordneten Bettages nicht ftatt. Der Tag ber Berfammlung wird in ber Juni-Rummer bes Bereinsblattes befannt gegeben.

\* Bon ber Labn, 7. Jan. (Gewitter unb Regen fowie Unwetter im Emstal.) Infolge ber großen Bibe ber letten Tage bilbeten itch am Mittwoch und auch gestern vielerorts Gewitter. Mus bem "Golbenen Geund" wird gemelbet, baß bas Gewitter am Mittwoch Abend burth Riebergang eines Wolfenbruchs und stellenweise auch Sagels im Emibachtal größeren Schaben ange-richtet hat, fo u. a. in ben Gemarfungen Cam-berg, Erbach, Ober- und Rieberfelters, Ober- und Riederbrechen. In Riederbrechen bat ber Blis burd falten Strabl breimal eingeschlagen. Die gewaltigen Baffermaffen, namentlich bes aus ben Ufern getretenen Emifbaches, festen bie Brudenmitble gang unter Baffer, fo bag bie Rieber-brecher Feuerwehr zu Silfe tommen mußte, um bas Bieb vor bem Extrinfen ju retten. Die halmfrucht liegt barnieber, so auch in einem Teil ber Gemarkung Raubeim, wie auch fonst burch lieberkissemmung in Gärten und Felbern manninfather Schaben angerichtet murbe. - Leiber bat bas IInwetter auch ein Menschenleben gesorbert. Gestern mittag ertrant in ber bochgebenden Eurobach bas achtiöhrige Töchterchen Elijabeth bes Gifenhabn-Unteraffistenten Benad in Mühlen, das Kind beugte fich über ben Bach und fritrite ins Waffer. Bieberbelebungsberfuche waren umfonft. - 3n Würges bei Camberg trat ber Emsbach über feine Ufer, überschwemmte eine Anzahl Keller benachbarter Saufer, brang in Stallungen ein umb richtete fonitigen Schaben an. Acht Biegen finb babei umgefommen.

### Ratholiken und Theaterkultur

Bon Chefredafteur Dr. Genete, Biesbaden, Der nachftebenbe Mrtifel ift ben "Diffwrifd-politischen Beitiern für das seinen ihr den "beiterhausen" in Weinehen entwommen. Gebon falt por einem Jahre hat die "Rheinriche Beisbeitung" gegen den reum Theaterverbend leihafte Bedenfen gelten) gemacht. Weinemand ausgesprochenen Beistrichtungen sind feit er cingetroften. Bor einigen Tagen hit das letbel i de Henrideringen von Babern, die "Augsburger Bod-seifung" in weit langen Artifeln gegen den Bervand Stellung gewommen, auch die von Bierrer Stein-mes redignerte Monatofchrift "Das heilige Heiser" wendet sich von der Organisation ab. Neb.

Der Gedante der Theaterfulturbewegung bat bei ben Ratholiten Deutschlands lebhaften Biber hall gefunden. Bon wenigen Ausnahmen abge-teben, ließ die fatboliide Presse dem in Oildes-fleim gegründeten Berband jur Förderung bent-icher Theaterfultur in gabireiden und langen Ar-titeln eine sompathische Burdigung anteil werden. Roch por wenigen Bochen ertlarte ein führenbes facholisches Blatt, die Ratbolifen migten die Sammiung aller Kräfte für den Zwed der Theater-Enfine "als ihre unabweisdare Pflicht erfennen und danach handeln. Geraten sie durch Saumfefigdett ins hintertreffen, so geschiebe en, das muß wit allem Ernft und aller Deutlichfeit ausge-igeweien werden, aus eigener Schuld. Der Bormurf felbitgewollter Rudftanbigfeit trafe bie fatbo Aften Kreife in diefem Falle mit Recht". Brentifien Abgeordnetenbaufe bat ein Redner der Bentrumsfrattion ben Minifter bes Innern, "der empfehlenswerten Organisation des bildesbeimer Berbandes gur Forderung deutscher Theaterfultur moglicht feine Aufmertfamteit auguwenden und ibr die Bege au ebnen". So gefchloffen die öffent-tibe Deinung nach außenhin auch ericheinen mag, fo wöre es doch fallc augunehmen, alle Katholiken feien mit ber neuen Bewegung einverftanben, langer, je mebr tritt bie Meinung auf, bag mir porfauftg feine Beranlaffung baben, ben Berband mit foldem Rachbrud au forbern. Beng biefe An-ficht fic bisber faum fonderlich in die Deffentlich-tett mante, fo liegt das mobil daran, baft die in Betrocht fommenben fatholifden Bubligiten den Bufruf bee Berbandes mit ihrem Ramen gebedt beben und nun, de die Entwidlung einen für und unerfreulichen Berlauf genommen bat, ben Rildweg noch nicht finden fonnen.

Der Gedante der Theaterfulturbewegung bat bei ben beutiden Ratbolifen gegundet. Das ge-ichab and leicht benreiflichen Grunden. Geit 3abr und Zag führt bie fatholifde Breffe in allen

großeren Stadten einen icharfen Abwehrfampf gegen die Berhöhnung des Gottesglaubens und der Rirche, gegen die Unfittlichteit, Die von den Brettern berad in das Bolf dringen. Der Kampf war ichwer und hart, denn die Katholifen ftanden allein, nur felten fanden fie hilfe. Auf den großftadtischen Theatern wurden taum Stude aus neuerer Beit aufgeführt, die vom fathotifden Genichtspuntte aus als einwandfret angefeben werben tounien. Der Ghebruch und Schlimmeres wurden verberrlicht, Rirche, Bapft und Rierus maren ben allerbahlichten Beidimpfungen preisgegeben. Das große Erleben bes Weltfrieges, bie nationale und religiofe Welle von 1914 und ber Folgegeit reichten nicht an ben Theaterfumpf beran. ift, als ob Atheismus, Materialismus und Unmoral noch unverichamter als fruber fich an die Deffentlichkeit brangen murben. Der Angabe von Ramen und Titel bedarf es nicht für die Lejer biefer Beilen, ein Stamets auf Schonberrs "Beibs-tenfel" und Schillings "Mona Lifa" mag genügen. Da fam ber Aufruf bes bilbesbeimer Berbandes, ber die Geifter fammeln wollte "gum Rampfe für unfere 3deale", jum Rampfe gegen bas "bogliche Treiben auf fo vielen Schandiftnen". "Das Theater — fo bieg es weiter — barf nicht eine Anftalt fein, in ber die Bewolferung auf eigene Roften die Grundlagen ihrer Rultur unterwühlen und ihre beiliguen Gater vermulten lagt". Babrend bisber bie Ratholiten allein ben Rempf gu filbren batten, erftanden jest Geffer von allen Seiten, ein großer Berband melte "einen Bubnenbetrieb icaffen, ber deutscher Bildung und dentider Gefittung bort und Core ift". Die Ratholifen griffen au, in großer Babl erklarten fie ibren Beitritt.

Che wir und mit dem Theaterverbande be-ichaftigen, muffen wir furg einen Blid auf die Grunde bes Theaterverfalls werfen. Direftoren, Bublitum und Breffe - biefe brei Gattoren baben bie beutigen Bufiande berbeigeführt. Un ber Spipe der Theater fteben durchmeg freigeistig gerichtete Manner, deren Ansichten über die Runft und ihre Zweste dem fatholischen, dem chriftlichen Empfinden widersprechen. Mit ihnen über Moral und Religion au rechten, wäre zweckloses Beginnen. Deies Kreise schalten und walten mit rücksichtslofem Defpotismus. Der Intendant bes Dindener hoftheaters legt den Protest bes Rarbinglo von Bettinger beifeite und führt "Rena Lifa" auf Das geschieht an einem toniglichen Theater in ber tatbolifden Daupthadt eines überwiegend fatboli-ichen Landes. "Biona Lifa" wird auch am Stabi-ibeater in Roln aufgeführt, ein Broten ber Rebibeit in ber Stadtverordnetenverfammlung bleibt mirfungelos. Gelbit bie berfichtigte Radtiangerin Diga Desmond ericeint mit ihrer Runft auf Rolns ftabtifder Bubne. In ber gu 90 Progent fatho-lifden Ctabt Beuthen (Oberichleffen), mo bas Ben-

trum die Dehrheit bat, geht ber "Beibstenfel" allen Broteften gum Eron fiber die Bretter. Die Beiter ber Bubnen find mit unbegrengter Dachtfulle ausgestattet und fummern fich im allgemeinen nicht um die Forberungen ernft und anftanbig dentender Rreife. Muf fie barf man feine Boff. nung feben, wenn eine Reform bes Theaters ein-treten foll. Die Reform muß gegen fie burch-geführt werden. Dabei benfen wir nicht einmal an die verwerflichen Topen, bie uns in einer Reibe non Theaterprogeffen entgegengetreten finb

und bie burchaus teine Ausnahme bilben follen. Wenn bie Direttoren wegen ihres Brogramms in der Deffentlichteit angegriffen werden, dann berufen fie fich immer auf ihr Bublifum. In Duts-burg murde por langerem der ftabtifche Theaterleiter gegwungen, ein Jotenftud übeifter Art abausehen. Bei diefer Gelegenheit erffarte er, dem
Geschmade des Bublifums Rechnung getragen au
baben. Ernfte Tramen und Opern mit literoriichem Bert seine vollkändig unbeachtet gebiteben,
willyrud abertlichtliches Leve einen erechn. wibrend oberflächliched Bein einen großen Rallen-erfolg brachte. Diese Behauptungen find richtig. Das großtädtifde Bublitum — Theaterpublifum bat wenig Berftandnis für wirfliche Kunft. Es will die Theater so, wie sie beute find. Mag sein, daß sich die guten Areise infolge des Bühnenelends bewußt sernbalten. Aber selbst wenn alles so wäre, wie wir wunschen, wenn die berechtigte Abneigung veridminden tonnte, volle baufer maren damit feineswegs vorhanden. Es ift nun einmal Tatiache, daß die Manner und Frauen mit ge-fundem Empfinden ibren Lebensinhalt weniger im Theater suchen, als die defadenten Elemente, die über mehr Zeit und Geld verfügen. Das wird jeber gugeben, ber in ben verichiedenften Wroft ftabten die geiftige und wirticaftliche Struftur daden die gettige und wiringartige vernitür des Theaterpublifums ftudiert hat. Wo der "Beibsteutel" unbeanftandet aufgeführt werden fonnte, gab es mehr als füntzig andverfaufte Vorfteulungen, während einwandreie und fünfterisch bochiedende Stüde infolge Teilnahmolofigfeit alsbald verschwinden mitsen. Ob es wöglich sein wird, eine Menderung der Anschaungen herbeiten der Menderung der Anschaungen berbeiten der Menderung der Anschaussen berbeiten der Menderungen der Menderungen berbeiten der Menderungen der Menderungen der Menderungen der Menderungen der Mender auführen, barf man pocerft bezweifeln, perfehlen fleine Mittel vollftanbig ihren 3med. Die beutigen Auswachle unferer Anteur fonnen nur erfolgreich befampft werben, wenn bie Burgel alles liebels angefast wird. Dagu aber beftebt

heute weniger Reigung benn je. Bielleicht ließe fich mit der Zeit eine Befferung berbeifuhren, wenn die Breffe in ihrer Gefamtheit dem Uebel energisch au Leibe ruden wurde. Prei-lich foll man den Einfluß der Breife nicht über-ichüben. Wenn sie lich im Genensah au den Strö-mungen der Zeit stellt, gebe die Entwicklung über fie hinmeg. So in beispielsweise das Lino von der gefamten Offentlichen Meinung befämpft mor-

ben. Das Refultat finden mir in ben Grofftabten an allen Strafeneden. Run bat aber bas auf Selchtbeit und Unmoral eingestellte Programm ber Theater Die uneingeschräntte Billigung ber Groß ftabtvreffe. Abgeseben von den fatholifden und teilweife von den fonfervativen Blattern, die aber gang naturgemöß für die Theater weniger in Be-tracht fommen, ale die meift oder man darf wohl immer weiter verbreiteten libereien und farblofen Beitungen. Stellt fich nun aber eine folde Grofimacht, wie es die Prefie ift, auf den Zeitgeift ein, so wächt ihr Einfluch ins Riefen-hafte. Die liberal und sozialipisch orientierte Prefie findet all das, was wir als Katboliten befämpfen

mitfien, ichen und lobenswert. Urder Schönberrs "Belbsteufel" feried beilpiels weise die Peankerter Jeilung: "Das Stüd in aus einem Guß und dat eine beamatische Schlagfrait, wie sie ichten au tinden ift. Der Vorwurt des Dramas, ein frifches Beib, bas an ein Blaidenmanbel verheirntet sit und lich nach der Mutterschaft lebnt, an einen Kraitseri gereien im lassen, es aufzugirren, es stolichen Pflicht und Liebe zu brängen, dis alle Dämme brechen, und der Urinklinft des Weibes, der Rahe, triumphiere, das Weib seelisch zu verwisten, dis es den Arantert zum Morde anfüstet und der leit: Arftritt einen Toten und zwei lebenbe Tole geigt, biefer Konwurt, leicht und tändelnd eingeleitet ind bis im elementare Bähen einer ungehinderten Kafurgewalt binaun gesteigert, ist wie mit Gigantendinden gebornt. Wenn fürz vor dem Mord das junge Baar weinde-raufde den gebrechlichen Alten umtanzt, in der Trum-sendert rasender Leidenschaft, so ist das ein Bild von fombelischer Größe, wie die Erinnerung teum ein soeited feunt. Die Technik Schönberrs in der Cha-rufterzeichnung seiner drei Menichen in außerordemtlich, etenio groß ift der fzenische Aufban der Tro-

ban auf foir Lich terr ferr ferr gas er

Soft nebe feur nach fain fail kin fiel fiel

men Beifr Rich

Das ift mitten im Rriege geschrieben, ba Sun-berttaufenbe auf den Schlachtfeldern verbluten. Gans gutreffend ichildert ein tonfervativer Proteftant, Adam Rober, Die Griftebart ber liberalen Preffe in feiner Gubbeutiden Ronfervativen Ror-

refpondenz wie folgt: "Die deutiche liberale Bilbung war von je religions beindlich. Und wer in die Fenillebens der bemofratifchen, freifinnigen, liberalen Blätter frent, tann festgeilen, wie mit methobiider Zielftrebigdet alle Er-icheinungen bes geistigen, bollenscheitlichen, filmfe-lerischen Lebens benugt werden, um jeglicher Ge-finltung des religidien Lebens im positiven Sinne entgegengaarseiten. 280 etwas für den allg mennen phi-losophischen Ribilismus, ikt die fittliche Anarchie brauduichlagen ift, wird ber bebel angefegt. in ber Bintopreife eine formliche Teilung ber Arbeit fluttgefunden. Im politifden Teil findet man im Gegensch zu früher oft religiöß intenderet: Ansieffungen, fogar ber Rame Gottes wirb, wenn auch in un# Wideborn efibers ous er und ber ie Schweine

1917

e Stadtberegen eingeben weniiditern, goah bon 190 finb anyu-ConatScaten

Der Magiuk auf Eraffe aufgeeagenb bet gegeben. uifficas bethe genom-Wittellichulem Stabtic su unter-

rang B. zu Dom Thill en Boftamt ait belibatr 1916 umb Mart und Cwittungen cieben unb bat er am mertranten ber Strafe bon swei

cin surberit von einem Berichiefeftgeftellt Richturm ball Bener e und eatemoche ge-

lexu abent

elrheintid. : Sonntag. n Limbura wegun bes g angeorb-Berjanims Bereins-

mitter unb infolge ber en filido com Bemitter. nelbet, bak nde Riedertoelie auch iben angengen Cam-Ober- unb ber Blip lagen. Die es aus ben ie Brüdenic Micbermuğte, um Die Solmn Teil ber and Heberunaninj otber at bos Unrt. Geftern nebade bee Cifenbalmbas Stub us Waller. tft. - 3n Aber feine er bemadi-

Probitäbten. r bas auf gramm der ber Großn, die aber ger in Bedarf mohi rafen und aber eine t, auf den 18 Briefenerte Breffe befämpfen b belipiels that is and natualt, but

iegen finb

tandel ber-t lebut, an ugirren, es alle Damme ber Raje, ten, bis es legt: Al-1f-prigt, biefer no bis ins Inturgeroals en acformit me torinbe ber Trum 1 Bill pon Tours ein ore Chaafferrorbindber Tro-

verbluten. iver Bro-liberalen iven Storreligion8t bemielogtam fejtnille Gredicher Ge-Same enireinen phider Arbeit man im Musiaffunuch in un-

Der f. Kriegslehrgang Mer die Berwertung des Amboblies und der Gemille im Saushalte finbei in ber Beit bom 18. bis 20. Juni 1912 an ber Königl. Behrnultuit thr Bein-, Obli- und Garzenbau zu Wellenbeim a. Ab fott. Ranner und Graven fonnen baran unenigelilich teilnehmen. Anmelbungen find unter Angabe des Bors und Junamens, Stanbet, Wohnortes jowie ber Stantsanneborigfeit balbmöglichft an bie Direftion ber Ral Lehranstalt zu Geisenheim a. Rb. einemzeichen.

### Aus Wiesbaden

Emiges Geber in St. Bonifatins Die Rirchenfollette für ben Altarnerein

Bir find gefommen, ibn anguweten", fo fprachen einst bie bl. boei fosnige, ale fie jur erften feierlichen Ambetung bes menichgetourbenen Cobnet Gottet nach Bethiebem eilten; ber munberbare Stern batte fie geführt. Jung und alt, groß und flein, preifet olle insgemein benfelben großen und lobesmirdigen Hei-fand und Gott im Salramente, dort wie bier mis Liebe ju und flein und liebenwiolitbig! Der Stern bes Manbens, ber im Soframente bie Bunber ber Beisbeit, Gitte und Allmacht Gottes lebaut, jühre recht biele morgen jur Anberung unfered Giories Fair Anbetung bes mubrhais, wirflich und wefentlich im allerbeilhaften Altarfoframente gegentourtigen Gottes, Wit Gelden fen famen bie bil brei Könige. Beit bem Beibrauch bes Gebetel. bas in ber Kriegsgeit erft recht innig aus beni Bergen emboribeigen joll; mit ber Mirrie ber Mbedeung, die in der Kriegszeit erft racht in gottvertremenber Gehalb bem Derzen Jein wohlge-fällig ist; mit bem Golbe ber Liebe, die in der Priegszeit erft recht als Opfergabe geiowert wich: femmen wir morgen vor feinen Thren. Bir mollen fernerbin bie irbilden Glaben bem bebrangten Baterland und feinen beiben und feinen Rotleibenben weiben; wir wollen aber auch ben nicht vergeffen, ber braugen wie babeim Mit und Beharrlichfeit verleiht; ber allen freiend lich guruft: "Commet alle gu mir, bie ihr mühfelig und beleben feib, und ich mill euris er-quiden." – Umberfehrt ben bes Beinbes Skorbt ftete fein hans mit feinem Altare, bas hans bes ff. Bonifarius, bes Bentichland liebenben, filt Dentschland fich apfernben großen Angestachten. Und weil mir lieben bie Bierbe bietes, Bohnortes ber berrlichteit Bottes, opfern wir auch ibm unfere Gabe gern, groß und tiein, wie wir es vermögen, am morgigen Tage. Wir wollen tommen mit Buben, ibn

Bur Bebenfimittelverforennn wird und nom Magifirat mitgetrilt, bak neben ben befannt gegebenen Bertellungswaren in biefer Bode noch Sauerfreut ferienfrei gur Musgabe gelangt. Sier das zur Bertellung tommende Oufer-mehl wird uns folgende Rochenweifung zur Kier-flagung gefrellt: Safermehl wird der dem berrichen-den Mahmungel den Sandfrauen besonders mitt fommen sein, da es sied vorschalich zur Bertiellung von Aunten, ihr wemilje und, wie allbefannt, für Suppen eignet. Am wohlschwedendhen ist das Gasenwebl, wenn es in gerößerem Uniund verwender wird. Man erdiht es in einem seiseren Stientops under vertem Rühren mit einem Golzischentops under vertem Rühren mit einem Golzischen und entwimmt es, verschieden best sber dunkel gerößer, um es erselstet und mit kaltem Boller verribiet, den verschiedenen Spellen ditungeben. Räberres siber Vermendung von Neell, das man auf Borrat gerößet bat, sinder man in "Anregungen" von R. Reutschood, dest L. Hür Wiesbeden werden die heche unemgeltlich abstachen in den Wertungskunden von 11—1 und 4—6 Uhr Markibrahr 16. tommen fein, ba es fich vorgüglich jur Berfrellung

Mildwerteilung

Wie ums bas fabringe Winchamt mitteitt, melben fich feit ber Befanntmadrung wom 4. Juni berkefich der Sonderzuweilungen ihr die Kinder - 14. Johre und für die atten Beute fiber 20 Jahre eine große Ansahl von Berfonen, Die bei ber Midetartenausgabe Enbe Bebenar feinen Antrag auf Mildelaxien geftellt buben. Den Rin-

perdinklichen Gaptormen angernfen. Aber som Mus-gleich konsnen jann die Benilletonifen und heben ball oreligide Bamber umio krätiger in die Odde. Des Benilleton ber beutichen leberalen Beeffe war nie je begibiert amreligide umb antireligiës mie jegnie is desidiert imreligies und antiretigies wie jest. Die Bemülangen, stricken allen Bemeinern und dem Gebiet der Geilies und Raturvillenichaften eine einschiliche Follen zu erstellen, werden in devanderungsveriger Werdorde gelbt. Im Mitteldunft steht hatterlich Goethe; von ihm verden Brünten nach allen Geiben geicksogen; ichleisisch ist man dei Scheiliche, Frank Gedelind, wosen vinnen Dichterlein seher Weinstundlichsehen, der däde inder Ditmatich, dei der Monn Bild, dem Beldbiernel oder einem senstigen Schundige glarifizierender Brunkt angelengt "Diese antressende Benritaliung der deutschen Dieselben fustur. Gemiti auch die Kathalissen und ihre Organisationen find vertreiern, aber angesichts einer selschen Jusammenschung in mirstliche Theaterstuliur, wie mir sie als Rathalissen verlangen müssen, and geichsofen. Eine ernibe religiöselnistureste Monatsichrist begrußte vor wenigen Wochen die Gestindung des Theaterverbandes: sie erwartet, das die Berichandelung der sathalischen Gestilischen, wie sie Berichandelung der sathalischen Gestilischen, wie sie sich in Angengruders "Pfarrer von Airebseld" auchere, dann ausbörzen werbe. Ausz derunf der sathalische die Orisarurve Hausver des Verbandes ausgerechner die Ausbarung des genammten Ersches den Vinteriung giervon nahm delsenosenscheit dentscher Bühnenangeböriger, auf deren Gemeenlachen, — wer demit geweint stehen des Ruckertum stehen, — wer demit geweint ih, braucht nicht gesagt zu werden — mit großer Betriedigung ent-Diefe gutreffende Beurtrilung ber beutiden Linkspreffe in für die folgenden Ausfehrungen pon Bichtigfeit.

Den Bichtigfeit.

Rehren wir zu dem Anfangdpunffe, dem neuen Theaterverdande, durück. Gine schwere Aufande Kand der Otldesbeimer Beardindung dewor. In defäunden war unserer Meinung nach der libertintstieche Weit der denischen Theaterleiter, der erfreulichen Weit der deutschen Abenterleiter, der erfreulichen Woffnungen leinen Raum löht. Die angändigen Areise untien madilistert werden gegen die weit verdreitete Presse, die dem Uedel erfolgreich die Bahn gedrochen dat, die sim auch in der Gegenwart Tür und Lor öffnet. Ber allem dursten die Kastosisten erwarten, das der Kerneld ausgem witrde, die ein liechen aber religionen dangen witrde, die ein liechen aber religionen winden wirde, die ein liechen aber religionen wirdeliches Geprüge tragen, die von nacher Unstittliches Gepröge tragen, die von nacher Unstittliches Gepröge tragen, die von nacher Unstittliche Resonnt sern gehalten werden, welche die beutigen Indicate mit derbeigeslicher deben, welche die beutigen Indicate mit derbeigeslicher deben, welche im Beibsten mit derbeigeslicher deben, welche im Beibsten mit derbeigeslicher deben, welche im Beibsten mit derbeigeslichen Ließer aber Reisend, als er fich einer breiteren Destantsichteit seiger? der werden, Theaterdirechteren Destantsichteit ausger der werden.

Deaterdirechteren Destantsichteit ausger der werden. Theaterdirechteren, die ann der Weiden aus der Weiden werden. mer su einem Sammelbeden aller Richtungen geworden. Theaterbireftoren, die ans ber Aufführung ber allersbelften Bladwerte und Barffer Botentude Riefengewinne auffpeichern, ericheinen neben indernien und jogialdemokrotischen Redut-touren, die all das preisen und bestirmorten, mad nach unierer Weinung eine Theaterfultur be-fom in den Ortsansschüften liegen. Sieht man jell in den Ortsansichuffen liegen. Steht man sich diese genan an. so tommt man au der Ersennt-nist, daß eine Beseitigung des Esends nur gegen sie, aber nicht mit ihnen möglich in. Die Jusam-mensehung des Ortsansichuses in Frankfurt a. R. beispieloweise entivricht gang bem Bilbe, bas man fich in Deutickland von ber Stadt Grantfuer an machen pflegt. Gin fosialbemofratifder Reichetegsabgeordneter, ber in bem Guniffeton feiner Beitung gola und Schlimmeres gum Abernd

bern im 7.-14. Johne ift in flester Beit läglich mar 1/4 Litter Milks primilyri morben, obusib. ibnen bic volle Fettmenge hierfür entsogen worden ift Diefe Entriehung ber Jettmenge ift ber Crund geweien, weshalb bamals wan ben Lerestrigten Bindern noch nicht die Hälfte lich zum Milch beaute semelbet but, weil chen bie Untbehrung bes Settes ichwerer emplunden murbe all der Bergicht auf den Bezug won Mitich Benn nunt seht voritbergebend ben Kindern, die auf Gett vergiften mußten, eine Meine Genbergumeifung, welche vielleicht nach einigen Bochen wirber nutnelioben tweeben mun, geträller werben fann, bann iff es bottkommen ausgeschlossen, bast die grundlastich Bereibtigten, bie inbes früher auf Milch recauchtet haben, nun eine für bie Beit ber größeren Belieferung fich zum Milchezug ent-setziehen und vielleicht fpäter, wenn die Sonberzuperfung in Borssell formut, wieber sum Beilbesno übergeben wollen. Bei ber Militärferung für bie Berfonen über 70 Junte, weithe auch nur bid out toetteres eriotat, failt noch belimbers int Benickt, den nach den gesetzlichen Borschriften merfr die fogenammten Mildwerformungsberechtigten und bann bie Wischworzugeberechtigten und mir falls noch ber Berivrgung biefer noch weitere Misch aur Berfügeng fieben follte, eine Berforming ber Ruchberechtigten, an benen auch bie Lerfonen über 70 Jahre geboren, eintreien barf. Bei Diefer Sutfinge muß bas Mifchamt bie Antraite, welche burch bie Sonberguweifung bom 4 Juni ausgeloft worden find, ju feinem Bebauern zurnichweijen.

Wildlieferung ins Sans

In ben Stabenierreln mit offener Baumeife ver erfacht bas Mustragen ber Bild ben Tragern größere Schwieriffeiten mir in benen mit ged'loffener Bambeife. Der Breis für Danebegun reird baber ab Montag, ben 17. bs . Mis. für Dieje Stabiteile auf 48 Pfa. für bas Liter erbolte. Umter biefe Borfdrift fallen alle Struften offiich ber Ruiferfreube, Bilbelorftruge, Launusfrage (bie Taumeftrafte felbft nicht mitembegriffen), fetvie bas Rero- und das Baffmilbilat pat' ben anfchliegenben Steafen. Die Austriger, erhalten Liften, in benen bie finnben, bie 48 Blutir bas Liter gubben mitten, burch bie Bubt "49" fenntlich gemacht finb. Die Biften milifen auf Berlangen ben Runben wergelegt werben.

Musgabe neuer Reichsfleifchinten

Mu Mountag werben bie Meichelleffarten für die nächften beiben Monate ausgeneben. Nabetes ergibr'ich aus der Auseige beil Wogiffrats in unferer heurigen Ansgebe. Der Magistret weiß beloubers barauf hin, bajt bie Melcheftellekarten unsehingt am borgefchriebenen Tage erneut werben miffen, anbernfalls bas Bleifchbegugereife in der erften Borbe der Gittigfeit ber neuen Reschoficiatifarte verlocen geist.

Mo bleibt ber Cinmadguder?

Das ift eine Frage, die gegenwärtig unsere Sandfrauen beschäftigt. Wie wir erfolieen, ift in allerwickfier Beit die Bertellung von Ginmachguder au erwarten. Die Benachrichtenna ift bon ber Reichstanderftelle bereits bierbergelangt. Benn andere Snibte früher die Berteihum bornehmen founten, fo fiegt bied baran, bag die Serforging ber Stäbte albhabetifc por fich geht und bab BieBaben Iniolgebeifen um einige Done spüter an bie Reilfie fommit. Die hausfrauen fomen fich offic beculingen. Os gibt Ginmadunder.

Mrseitsamt.

Bei ber Bermitthengestelle ftanben im Mona. Mai 1917 in ber Abteffung fifr Frauen S15 Arbeitogeinche 786 Angefoten won Stellen gegen-Mer, bon benen 404 beieht murben. Man bie Gemeinulbipe Betriebflverfiatte für brecediteferungen melbeten fich al neue Arbeitofuchenbe, bie alle im Laufe bes Momars eingestefft wurden. - Jus Fabrifbetriebe melbeten fich 251 Arbeiterinnen toon benen 187 unt ten Der Mitelling für bas Gaftwirtigewerbe THE PROPERTY OF THE PARTY. waren 642 Arbeitägejuche, barunter 316 von weibficen, supepongen, benen 815 offene Greffen, barunter 449 für weibtiebe, gegenitverkanben;

bringt, ift ber Spiritus Rettor ber Bewegung. In Roln gehoren bem Ausichnis neben libernien und fogtalbemofratifden Redalteuren Bertreier

ber logialbemefratiften Gewerfichaften, bes logial-bemofratifden Arbeiterinnenvereine und fonftige

freigeiftige Glemente an. Alle biefe Richtungen

waren bisber einig, wenn es gegen die Kölner Jensue zu protestieren galt, wenn die Aufführung von "Mone Lifa" wie "Beibsteufel" und das Anf-treten von Olga Desmond im driften Priegsjehr

geforbert und verlangt wurden. Irst baben fie einen Infammenichtun gefunden in der Ortägruppe des Berbandes gur Gerbertung deutscher Theater-fultur. Gemit auch die Kothuissen und ihre Orga-

ingt gu werben - mit großer Befriebigung ent-negen. Das Beitiele bes "Barrers von Kirchleid" beweift, wie bie raufe Beirflichffeit binter den Boff-

geltting erklärte ber Generaliefreibt, "bas ber Ber-

band aus grundfablichen Ermonungen es ablebne, ein Inftang für Enticheibungen berüber an fein, was Runft fei und was aufgeführt werben burfe.

was Annji fet und was aufgeführt werden dürfe, daß die ganze Entwicklung und Tendena des Verbandes und die Aufammenletung des Gefamtvorftandes eine Gewähr dafür diete, daß der Freiheit der Annd von feiten des Theoderfullurverbandes leine Gefahr drode". Derfelde Gedanfe wird auch in den reichlich ericheinenden Werdelchriften imwer

betont. Mehr fownen ellerdings die Elemente, die unter dem Schlagwort "Vreibett der Rund" bas Theater ruiniert baben, nicht verlangen. Der Ber-bend vernichtet bamit auf ein Eingreiben bei

Schmub- und Schundftfiden, perzichter auf jebe

ron benfelben murben-613, batunter 300 für welbfiche, besetzt. In der Abtellung für Minner lagen 617 Arbeitigefunde vor, 625 Stellen waren ampemelbet und 502 murben befest, barunter 130 burch Bemeifung von freiegogefangenen. -Bei ber gachebteihmg jür bas Raier-, Laffiererand Beilibindergewerbe gingen b Arbeitsge'nsbe ein Offene Stellen murben 3 gemelbet, bie auch alle befeht wurden. Bei bem Stellennachmeis für weibliches Berional gewelbet. Befent wurden 24 burch maintridge umb 29 burch werbliche Stellenfuchenbe. Bei ber Germittlungeftelle für friegsbeichäbigte melbeten fice im Laufe bes Monats 39 Kriegsbeschädbigte, 19 offene Stellen merben gemelbet und fonnten biefe alle befeht werben. Wei ber Silfebtenftmelbestelle melbeten fich 92 manniebe und 277 weiblide Sudenbe 201 Stellen muren andemelbet, borunter 171 für metblicke; 238 Stellen tourben befest, batton 226 burch weibliche. Die von dem Krierswirtschaftsmesichut in Cemeinfchaft mit ben Schulen und ber Siffebienitmelbeitelle eingerichteten Schiller- Mrbeits-Rolonnen wurden im Laufe bes Monnts bon 6 Ionbiertichaftlichen begin. Wirtnereibetrieben angeforbert. Es tuntben im gangen 69 Sataller auf filtzerre ober fangere Beit überwiefen. Insgesamt waren im Monat Die 2176 im Borjabre 2712 Arbeitsgeluche und 2647 (2230) Anaebote angemelbet; befetst warben 1909 (2063)

Ber Megiftret bat folgenbe Richepreife für Gemule feftgelest; im Großbanbel: für Spangel 75 Big., Spargel H 40 Pfg., Suppeniourgel 95 Big., Rhubarber 15 Big., Römifcifebl unb Spinar 2? Bia.; im Meinfandel: für Spargel I 90 Bia.. Spärgel I 50 Big., Suppenhargel 35 Big., Rhabarber 20 Dig., Römtichfabt und Spinat 28 Big. bad Pfunb.

BBflige Sonntagoruhe und Mittoglichlug en 29 odeningen

Der Berband Bentider Textilpefchafte, dem bie nambattellen Mobe. Dus- und Beifiverengeleddite Biesbubens angeboren, macht im Anacigentell biefer Rummer belannt, baft auf Gemib freimiffiger Bereinbarung ibre Geldafisrdume an ben Bachentagen mührend ber Sommermonde in ben Mittageffrinben bon 1.80 bis 3 Ilbr unb an ben Sonntagen biefer Monate willig gefchieffen illeiben. - Bir bermeifen auf biefe Befanntmaduing mit ber Abficht, bas feufenbe Bubliffem ber swechlofen Begen zu bewahren und mie ber bringenben Blitte, Die betreffenben Beschäfte in threm lobenswerten Beftreben gu unterftitgen.

Bellige Countagernbe

Bie aus bem Angeigenteil erficklich, halt bie hirma Angult Engel von nun ab an Sonn- And Beiertagen ibre Ligarrengeichoffte guns geichlof Sie will bemit bei ber sit empartenben grofen Rnappheit an Tabaferseugniffen verbindern. baf bie biefinen Borrite an Conn- und Beiertagen nach auswärte weggehantliert werben. Biel-leicht findet diese Magnahme bei den andren Sigarrengeichöften Rochabumug.

Gliterverfebr

Die Dechung bes Bebaris an bebechten und gewöhnlichen offenen Gitterwagen erfolgt fcon ett einiger Zeit be riedigenb. Rennenswerte Busfalle find mint mehr enrftniben. Den Berfebestrofbenben ift baber zu empfeblen, bie augen-blidlich rubipere Gerfebeszeit zur Regelting einer Meilige, gur Gregfingung und möglichen Anfammfung von Borraten auszunnnen. Durch ben seirigen Besna von Maffengutern wurde bie berfebesreichere Beit im Spatfommer und berbit twefentlich entloftet werben.

Biegbnbener Strafenbahnen

225 heute wird ber Bug 9.81 Uhr abends ab Biebrich Abeinnfer bis jur Endftelle Aerotal bundspeillbet. Abiahrt ab Saupthabuhof 9.50 Ubr. ab Kochbrunnen 10 Uhr. Midfiahrt ab Kerotal

jur faufmannifche Angespelite meibeten, ich 41 mannliche und 30 werbliche Steffeninchenbe; offene Stellen wurben 38 für mangeliches unb 43 Preisfestfegung für Gemufe

Steform, wie wir wir Rathvlifen fie anftreben Dier fei noch ein Bort angefügt über bie poli-

tiven Stelle bes Berbanbes.

Tiven Stelle bes Berbanbes.

Den 1 2 feiner Sussingen erflärt: "Der Berein beneecht ben Stellenmenschließ aller Deutschen ger beining und Solderung bes bestieben Ziesters als Bereits ber Bertil im Beille benicher Rilburg und Bitte der Kunft im Geilte denticher Kildung und Geilten der Kunft im Geilte denticher Kildung und Geilten des Theater allen Geitting. Er dell der allen des Theater allen Schutzen des deutschen Bestes angänglich unden, der Gernanden für der narmante Bitdaraffant und ihre Besterfung wedere und Reighande im Theaterbreien fe-

Deutsches Thenter, beutiche Bilbung und Ge-fittung, nettonele Busnentinift - bas wollen Schonberr und Frant Bedefind, Grantfurier Beitung und Berliner Zagebian and. Die Missische auf der Busseller Zagebian and, Die Missische auf der Bussellen nach der Auffosiung der Ratholeten abet banptischtich derin, des undrichliche und unmoralische Ideen elles überwuchern. Diese Missische fam man menngemöß nicht des fampien, wenn man den "Jusaumenichtuk aller Teutischen" antredet Repräsemteren "Welderung und "Kann Lite" der Mein bereiteren "Melberung und "Roun Life" den Weift beutider Geftetung. freffen fie nationale Bubnenfunft dar? Auf folde und abnliche Fragen wird die Autwort verweigert, weil das einmal den Jusammenichluß aller Deutschen verbindern würde und zweitens einen Eingeft in die Freiheit der Kunft bedeute.

Ecinen Jusel sincht der Berband zu erreichen:
1. durch Bammlung und Bereitstellung von Mitteln,
2. durch Förderung des Kanflichen und ködnichen

1. durch Jörderung und Bereitstellung von Mitteln.
2. durch Jörderung des teatlichen und kadeitschen Gigendetriebes (Stadzibester, Etddredundtiebeter, kadeitsche Orcheber), Einrichtung und Jorderung von Bultsbühren, Berbands- und Landischsistlickerter.
3. durch Jörderung einer umfallenden Theatergefeingedung.
4. durch Bereinsvorträgen und Vorleitungen, Einrichtung von Bibliotiefen und Bückerumfauf, Berbreifung von Bibliotiefen und Bückerumfauf, Berbreifung von Schröben, 3. durch Straiefung von Schröben, 3. durch Schröben, 3. durch Straiefung von Schröben, 3. durch Schröben, 3. durc beweift, wie die raube Wirflichkeit dinier den Goffnungen der Katholiken auröcknehiteben ift.
Der Zusammeniehung der Wirdlieder ams den
verschledenken Richtungen entiprickt auch die haltung des Vorkandes vom Gelamiverbend. Wite
gest er fich zu refliefondeinden und nuffitlichen
Stücken? Ih er beveit, Werfe, die nach facholiker Ankleitung nubedingt und undekritien verworfen werden müßen, feiner feits au verwerfen? Rein, das lehnt er ab, weil er für die "Areitheit der Kung" eintritt. Rach einem Bericht der Kölmichen Bolts-geitung erflärse der Gemeraliefreiher, das der Lei-Bibderundauf, Berkreifung von Schriften, 3. burd Graielung verichterter Mahnehmen argen die rein geschäftlichen Unterhaltungsbildinen ohne böberes Kunkinteresse. Banki 1 ik nedenläcklich, denn es in das Zeitreben leden Bederins. Geld in seine Kasse an dekommen. Der großte Bunki derrisse die technische voor organisatorische Seite des Thesterweiens, berührt oder nicht den Seite, der unser Theater, hab und hädeliche Bishnen nicht ansgeistlichen, deberrisch. Bei Kunki 2 deuts man edensissen nicht an die geiltige Richtung, sondern on die issloften, beherricht. Bei Bunte 2 deute man ebenfalls nicht an die geiftige Richtung, sondern an die
faginke Geite des Brühmendetriedes. Das wierte Jiel baben mir ichen vorher erfedigt. Die Ondgruppe Onuover lährt ein Berk mit Angriffen grappe dauwer lährt ein Berk mit Angriffen grapp die farholische Geiftlickeit auf. We lange wird es nach der Jefammensehung des Ber-bandes und der Ortharuppen banern, die die he-ruchtigten Bernafführe anflauchen? In Bunte 5

Stadt, Lugenm I

Se. Majeftitt ber Rutter hat bem Gtibt Injenin 1 mit Stubienanftalt all Anectennung für hervorragende Beideigung bei ber Goldiammlung fein Reiterbiffmis ifterweisen laften.

Barnung für die Bädereien

Bon einer Angahl ber Biefigen Bidereien unb Frotberfaufofielien wird bas Berbot ber vorgettigen Brotablieferung an die Kundichaft noch nicht gewigend benchtet. Es wird besbull nochmale baraul hingenriefen, bas bie möchentliche Lieferung gegen Brotfunbenfarten nicht vor Menrag Morgen beginnen barj. Bachgemiefene Buneiderhandfinigen werben won jest an ninedfideffich mit Schlieftung ber betreffenben Beichalt bestrakt werben.

Runde Rechnung bei Telegrammen

30m 1 Juli ab mirb bie anfierorbeutliche Reitssabgabe von Telegranbengebilbren auf Die bem Gefamtbetrage ber Mbunbe junatiftliegenbe, burch 5 feilbere Jahl much oben ober unten abgerundet. Die Telegrammgebiliren werden also wieber in runden Beträgen erhoben.

Cinfedition

3m Angeigenteil umferes Blattes veröffentficht. ber Registrat bie abgestiberten Eusschanftreife für Ginbachbier.

Lernei Kurgichrift ichreiben!

In einem Bortrage über Wieblabener Boblfahrtseinrichtungen, Kurzschrift und Maschinenidelft, den Herr Leboer Bauf in der Stenograobiefdulle Stolze Schren (Mewerbefdulgeblinde) hieft, zeigte berfelbe, von ber Bobificheitoflege in anbern Minbern ansaebenb, in welds between ragember Beife in Bieffonben - moch gefteinent in den Reiensgahren - für die Mockeidenden vom Saugling bis sum Altersintswachen, für die im Gelbe Stebenben, Die hinterbliebenen der Gefallenen, ber Bernifften, bie Bermunbeten, werangenen ustu von stoatbicken, fourmanasen uno siobisichen Körperschaften, von Bereinen und ebeloenfenben Einscherfonen geforgt wird. Alle biefe Mofmabinen erfordern nicht nur eine Unfumme von Gelbopfern, fonbern auch große Kraftoutwendung. Dier gilt und ber Geunbieb: Wer hatb aftit, ber aftit bespielt. Masche Unterstützung bemahet vor Beriall, Clend, Berfilmmerung ober gor Bergweiffung. Jum Schenfen gebort Men-ichenfenntnis und Geschicklichseit, bamit nicht Unwürdige unterstätt werden. Um die schrifflichen Arbeitett rasch etsebigen zu konnen, ift die Bernsung moberner Diffemittel, ber Stenparaphie, ber Schreibmaldine, ber Bervielfältigung ufm erforberlich Humberte Beidtigen fich teils ehrenamilich, teils gegen Bohn in ben verschiebenen Dienftiellen ber Micebabener Boblialirenflen. Gute fiemographistic Kräffe finden immer fobnenbe Weichelligung.

Runftnotigen

Wochenspielblan bes Rönigl. The-iers zu Biesbaben vom 10.—17. Juni 1917. Genetig als A. A. Oberon" Ant. 6.30 Uhr Bioning. Ab. D: "Bedeit und Beibe", Ant. 6.30 Uhr Timed-ite. Ab. B. "Bolenbiät", Belo": Serr Gbonds Pictenbein als Gas. Rut. 7 Uhr. Wittmed, Ab. A. "Gab" ein Rusb ein Rässein fiehte", Mat. 7 Uhr.

An die Bezieher der Rheinischen Bolkszeitung

richten wir bie freundliche Bitte, bas Besugsgest am Mountsamfung abnegahlt bereit zu halten, bu die Träger bei bem herrichenben Mangel an Rieingelb auf größere Gelbstüde nicht berausgeben Tounen, mieberholte Gänge benfelben aber bei ben beutigen Zeitverbaltniffen nach Roglichkeit erfpart werben follten.

Die Beschäftsstelle

mare folgenbes zu bemerten: Bas find gefchefiliche Unterhaltungebühnen obne büheren Aunmintereile? Ga bat noch nie einen Schofferenbireftor gegeben, ber nicht beberes Lunfrintereffe verfreten wollte. ber babei nicht bie Unterftühung wetterer Rreife gefunden batte. In der Pragis wird diefes Jiel immer mit dem Grundfab ber Freibeit der Anna follidieren. Bir feben anch nicht ein, warum man gegen geistätliche Unterhaltungsbathnen ohne beite ber

gegen geschäftliche Unterhaltungsbutduen ohne koberes Kunftinteresse vorgeben soll, voransgesent, daß
diese, vom vellgissen und sittlichen Beandpunste
aus detrachtet, einwandfret sind.

Fasen wie noch einmal aufammen: Der Berbend zur Körberung bentsche Abeaterfultur sicht
die Bertreier aber übestanfchmungen, gestiegen
und fünsterischen Richtungen zu gemeinhumer Erbeit ausammenznichweiten. Demgemüt leint er
no ab, gegenüber unmoralischen und religionsseindlichen Werten seine Teinme zu erbeden. Tos Geschnitigen körefen seine Teinme zu erbeden. Tos Geschnitzt der Freiheit der Lung bedeutet bei der Befenntnie gur Greibeit ber Runft bebentet bei ber Bekenninis zur Freiheit der Kunft bedeutet dei der ackbilderten Inlammenschung des Berbandes eine Breisgade der Forderungen, die wir als Katholiken and Ad Theater gellen müßen. Eine Mitarbeit nniererseits in den Ortsandsfausten versprickt wenig Gefolg, weil in den mutgedenden Theaterminels punften die freigeistigen Eisenste ganz naturgen mis Oberwafter daben. The Gefahr besteht, das die lozialistischen und Udervollen Kreffe, die mitsichtlig au dem geitigen und moralischen Versoll find, noch zielbemanter als dieber das Perneinende find, noch stelbemußter als bieber bas Berneinenbe und Jerkorende Begreich erüchen laffen. Zwischen und Jerkorende Begreich erüchen laffen. Zwischen Gener und Valler gibt es feine Verbindung; zwischen Kathaliten einerfeits. Freibenkern. Freifinnigen und Soglafitten anderfeits fann eine gemeins fame Weltenichenung über Religion und Gittefeit nicht funfirmtert werden. Aletiaton und Sittlickeit aber bilden für die Katholifen die Angelpunfte, an denen jede Themterreform einzuseigen
dat. Den Geseriad amischen und und peren hat
fürzlich die drantfürter Jeitung, binder der die
Kreife des Auntfürter Cridendichuses berden, mit
knehm Borten bervorgedoben. Das Matt icheied
antahlich der Gründung des Kölmer Orrdanslichties,
den Tomkapitular der Sierffens, der erflätzte,
dreibeit der Kunft bedemte nicht Greifeit von der
Sinlickeit, under Kunktreibeit etwas anderes
verlicht, als die, welche ich o pferisch oder geniehend im realen Leden keben keben. Nach
alledem fann es foum preiselhaft sein, wie die
Entwicklung fommen wird. Darum ih es eine
unadweisdare Pflicht der dentichen Katholisten mit
allem Ernft zu prifen, ob die in Stidesbeim as allem Gruft gu prüfen, ob bie in Stibesbeim gegranbete Organisation unferen Gorberungen Rech-nung tragt ober nicht. Gemaltige Aufgaben warten unfer nach bem Artege, ba wollen wir nicht Beit und Araft nunüt vertun in einer Organifetion, Die unferen Beetlen frincefei Rechnung trage.

Domierstag, Mi. D: "Cormen". Ant. 6.30 Ubr. Proi-tag: Christoffen. Sambiag. Mi. A: "Die Dingenatrie". Unt. 6.30 Ubr. Soundag, Ab. C: "Sah' ein Knab' ein Biddlein beb'n. Ant. 7 Ubr.

gur Erstaufscheung das ergressende Schauften pekangt freundes Glüd" wit Era Speper-Stödt in der Haupt-rolle. Ein phantoflicher Fünscher: "Der unsich dere Menich" erzeugt die beiterfre Stimmung. Ein Aus-flug in das "Sand der blanen Berge" ergängt den reichbaltigen Spielpian. Eb aliatheater. Ab beute Cambiag pelangt

Am Sonntag, ben 10. Juni find von 1 Uhr mittago ab nur folgende Bicobadener Apothefen geöffnet: Mbler-Apothefe, Rirchgaffe 40; Locwen-Apothete, Langgaffe 31; Raifer Friede rich-Apothete, Geierfteiner : Etrage 15; refien-Apothete, Emferftrage 24. - Dieje Apo: thelen verfeben auch ben Apothelen-Rachtbienft vom 10. Inni bis einichliehlich 16. Juni von abends 8 bis morgens 8 libr.

### Lette Nachrichten

"Die lette Generaloffenfine"

Genf, 8. Juni. Genfer Melbungen aus Baris zufolge ichreiben "Betit Journal", "Betit Barilien" und "Rigaro" Abereinstimmend an teitenber Stelle, bag bie lette Generaloffen . five berEntente mit bem englische Angriff in Minnbern ihren Anfang genommen habe.

Militärisch und wirtschaftlich verzweiselt

London, & Juni. Indge Burpee and Sartforb, ber mit ben englischen und frangofischen Defegierben an ben Sibungen bes omerifantiden Lanbesberteibigungsvates in Washington teigenommen batte, erfiftet laut "Remport Times". bie militarifde und wirtfcaftliche Lage in England und Franfreid fei bon ben Delegierten biefer Länder im Laufe ber Berbundhingen als versweifelt bings ftellt worben - Deutschland hafte England um-Kommert. Benn bie Rammer nicht gesprengt werben fonne, feien England fowohl wie Aranfreich vertoren. Wenn ber Rrieg nicht mit amerifanischer bille gewonnen werbe, trürben bie Bereinigten Staaten bie gefamten Roften bes Krieges au tragen baben.

Die Schlacht in Manbern

Rotterbam, 8. Juni (1852), Middlettich) Rach bem "Rieume Rotterbamichen Courant" melbet ber Kriegeberichterstatter Wibbs and bem brittichen Hauptquartier, man forme ohne llebertreibung fagen, bag mit ber Borbereitung der Offenfive bei Dpern icon bor einem Jabre begonnen worden fei. Damafs batten Mineure angefangen, unter ben Sugelruden von Wotschaete und Messines Mineuftollen angulegen. Ein Jahr lang bätten General Plumer und fein Stab ibre Pfane für biefen Angriff porbereitet. Während die anderen Armeen im Commegebiet fampiten, babe fich bie zweite Armee rubig und rein befenfin berhalten, bis für fie ber Augenblid ber Offensive gekommen sei.

Ungarus nener Minifterprafibent

Berlin, 8. Juni. Gine bier porliegende Privatmelbung aus Budapeft bejagt, Knifer Rarl habe den Grafen Moris Giterbaan mit ber Kabineitsbildung beauftragt. Die Rachricht rief in Budapest und Wien großes Auffeben bervor.

Graf Morin Efterhagy von Galantha ift am 27. April 1881 geboren, also 36 Jahre alt. Er entstammt der zweiten Linie des Saufes gerentenftein. Gein Bater ift Gmf Ricolaus Gfterbaan, feine Mutter eine geborene Prinift erbliches Mitglied des ungarischen Oberbanfes und Mitglied bes Abgeordnetenhaufes. Er gebort ber Aftbeaffp-Gruppe an.

Gin rumanifder Friedensfühler

Barich, & Junt. Die "Reue Buricher Beifiting" berichtet aus Jaffn, baf bort allgemeine Tebreifion berricht über Die haltung ber ruffiund Solbaienrates, wie der ruffifchen Demofratie überhaupt, bei bem Beiebensichfuß bie Infereifen Rumaniens nicht ju wahren, Der

Bericht hebt einen Borfchlag bes von ben Ruffen befreiten Sozialiftenfitbrere Ratoweff bervor, bie neue Bobrubitha ben Anlgaren jurulefzugeben. Eingeweihte Rreife faffen bie Welbung mit bem Simucis auf Die befannten Beziehungen bes Korrefpondenten zu pffigiellen rumanifchen Bereijen als Friebensillbler auf.

Schwere Unweiter

g. Raurod i. T., 7. Juni. Gin ichweres Iluweiter fuchte am Mittwochabend die Umgebung, insbesondere aber den Ort felbst beim. Gegen 9 Uhr abends feste ein Umverter mit voller Bucht Das aufängliche Gewitter artete in einen Bollenbruch aus. Strome von Bachen ergoffen fich fowobl aus ber Richtung bed Kellerstopfes, wie auch auf ber Stroße von Mambach ber in ber Richtung auf ben Ort. Die Bucht ber reihenben Baiser nahm alles mit, was im Wege kag. Die frifche Saat wurde aus bem Erbboben berausgewühlt, die Sanbbelage auf ben Strafen vor bem Ort auf bie herrlich gebiebenen Wielen geschwemmt, selbst ber feste Steinbelag ber nach Raurod ju fahrenben Stragen tonnte ber Gewalt ber sich berantoälgenben Wassermengen nicht Stand balten. Anf bem Dorfplate gegenüber ber alten Rinche fab es ans, bag man fich balb anf einen Rampiplay berfest glauben fonnte. Sieflenweise fante ich die Waffermenge derart, daß lie bald einen Meier Dobe erreichte. Die Folge war, bağ bağ Maffer in viele Reller eindrang. Ställe ftanben ebenfalls mit Baffer gefüllt. Bagen wurben umgeworfen und teilweise gerftort. An brei Stellen murben frifch angelegte Garten wegoeditvemmt. b. Bom Taunus, & Juni. Babrent bes

ideveren Gewitters, bas am Ritmochabend Aber ben Tannus sog, ging an ben Wefthangen bes Belbbergmaffibe ein Wolfenbruch nieber, beffen Inien fich in verbeerender Weise in die Bergtaler und in die Chene ergoffen und bier er bebilichen Schaben "nrichteten. Die Gemarkupon heierich und Bermbach wurden von ben Baffermengen überichremmt und an bielen Stellen berart gerriffen und verschfammt, bag bie Saat, befonbers bie Winterfrucht, als geöfftenteils bernichtet gelten fann. Gebr feinver bauften bie Minten in bem Dorfe Gidt. Dier bruch ein etwa 200 Meter breiter Strom in die Doriftrafen ein und flieg in trenigen Mimiten ju fotber bobe an, bar hie Remobner bie Erbaefchoffe räumen und in bie oberen Stochwerte fünden mußten. Mit Mufbieining aller verffigbarent Mafrie gelang es, bas ichmer gefährbete Bieb bor bege Ertrinfen gu retten. Un biefen Arbeiten beteiligten fich in bervorrnoender Weise bie bier beschriftger Befangenen. Rur weniges Grofwieb, cinige Riegen und eine Angabi Dalmer famen um. Die Gewalt bes Waffers brudte bie Band einer Schenne bes Rodiners Engel ein, die Scheme bes Metgers Eichenbeimer wurde berart beichabigt, das fie abgeriffen werben umbte. Die Rettungsarbeiten wurden burch bas Berfagen ber elektrifchen Lichtsuführung ungemein erfchwert. Bei Lagesanbruch boten gestern bie Dorffragen ein Bild finverer Berftorung; Aberall zeigten fich tiefe Locher und bobe Schlammberge. In ben Saufern lagen Schlamm und Sansgerat in wilbem Durcheinanber. Die Orisbemobner batten ben gangen Tog au fun, um nur einigermaßen Thining ju fibriffen. Wildlicherweise haben die Fluten von Eich werig gesitten.

Bergentid

n. Dirsenach a. Rb., 8. Juni Dente nachintitag erniemete fich prifeten Dirgenach und Block-ftation Werlau ein Bergrutsch. Die berabiallenben Machen bebeckten beibe Eisenbahngleite. Der Berkehr mußte fiber bie rechte Rheinjeste geleidet werben.

Gottesdienn-Ordnung 2. Sountag north Bringsten. — 10. Juni 1917.

Stadt Bicsbaden Bfarrfirche jum hl. Bonifatine. Geier bed Ewigen Gebetes.

Dir Rollette am bentigen Tage ift für ben Mltarberein bestimmt and wird auto marmite empioblen.

pl. Meije um 4:30 Uhr. Um 6 Uhr jeierliche Aussehung bes Allerheifigsten. – M. Wellen sind um 6. 7 Ht. Kommunion ded Marienbundes) Uhr. Velltärgestes eienst (bl. Romanission ber Eriffenammentanten-Ade-chen; 2. Montjanischer Sonnog) 8 Mbr. Rieber-gottesbienst: 9 Mbr. Frierliches Dochamt mit Ere-

digt: 10 Mbr. Beite fl. Weffe mit Bredigt: 11.80 Uhr. Die je ferliche Schlufandacht mit Um-gang und Er Deum ill abenbe 6 Uhr. Die Manbigen ind in jahlreichem und ausächtigen Beinch ier Bet-iteisben eingeleben. En ben Wochentagen find die bi. Western une 6, 6.45, 6.50 and 9.15 fift; 5.55 like

Babrend der Frendeidmanssoffen und am Berg Jein-Jelle ist morgens 6,55 Uhr ein Mat mit Segen und abends b Uhr gefiftete Ders Jein-Andacht. Um Ders-Jein siehe ift nwegens 6,30 Uhr Generalabtur den Dritten Drben. Sonntagebert 8 libr: KringSumberht.

Beichigelegenheit: Sonntaemorgen von 5.30 Uhr an, LonnerStagnashm. 5-7 Uhr, Sonntag-nachm. 4-7 und nach 8 Uhr, an allen Wochm-tagen nach der Frühmeise, ihr Kriegsteiln-bmer, dreife und berminbete Golbeten an jeber genfinichen

Stiftungen, Memter: Dieristag, 6:55 Uhr für die Gründer und Wohltdier bes Bonizatius. ditars. Mithooch. 6.55 Uhr jür Etife Heaustellu Mitars. Mithoch. 6.55 Uhr jür Etife Heaustellu Mexica Musica. Domerodag. 6.35 Mir jür Affelder. Ouans und delfen Wohltdier. Freitag. 6.55 Uhr jür die Hamilie Dolymann. Samitag. 7.10 Uhr jür Maria Tilmout. N. Melien. Monteg. 6 Uhr jür Oberft Heisdrich Münyel; 6.45 Uhr für Gendren Patril Kossak Minyel; 6.45 Uhr für Katherina Derber, zeh. Mein; 9.15 Uhr für Nechnungskat Acter Brühl. Samitag, 6.45 Uhr jür Mentmijter Hofep Ullrich und deiten Cheirau Katherina ach. Deethit. thoring, geb. Dectrit.

Marinebill-Wfarrfirde.

Sonntag: Dl. Meisen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsame bl. Kommunion der Jeauen-Kongregation;
vierter alogitanischer Sonntag): Kindergottesdient folMeise mit Bredigt) um 9 Uhr: Dockant der dem
andgesehten Alberdeligsten mit Produm nu 10 Uhr.
Tunoch fille Kinderinag; um 8.15 Uhr: Betikunde ihr
der Uhr eierliche Schlispandacht.

fin ben Bochentagen bes Greitag einfolleglich find bir bl. Meisen um 6.15 umb 9.15 Uhr, 7 Uhr Amet mit Gegen; abende 8 Uhr gefichrete fatramentalijde Mubudit.

Beiditgelegenheit: Sommlagmorgen von 6 Uhr an, Demerskap von 6—7 und nach 8 Uhr und Somskag von 4—7 und nach 8 Uhr. Stiltungen: Mountag, 8.16 Uhr für die Che-bente Jakob Bägele und Amar, geb. Stäckert und beren Amgehörige. Diensbug, 6.15 Uhr für die Ber-Morbenett ber Familie Anton Wirstelb und Abun Maria, geb. Alexander, Wirthook, 6.15 Abr für Sotrat Amon Bojeph Beibenboch und Kumilie. 9.15 Uhr für Antonie Degmann und thre berftorbenen Auge-borigen. Freitig, 7 Uhr Amt en Geren best gettilchen Dergens Befu mach ber Meinung ber Geifterin. Camis-7.15 Uhr für ben † Oberforstmeifter Abelt Til mann, seine Chefron Mann, geb. Beifen und Femilie.

Pfarrfirde gur bl. Dreifaltigfeit.

6 Uhr: Fridancise. 8 Uhr: Foette bl. Alette mit Antornehe (Grier bed 3. alobfiansiden Sountage). 9 litre: Kindergottribernit [bl. Meije mit Werbigt Sociami por associertem 'Mierbeilighen; banadi Betjaceben, 11—12 Thr. Monaccopolisist und Mir-chendior, 12—2.15 Uhr Wille Madeiung, 2.15—3 Uhr. Schifter, Schillerimen, 3-4 Uhr: Weiterverein, 4-5 iffer: aligemeine Anbetang, 5 Uhr: jeierliche Schlubanbacht mit Bredigt und Amgano. An ben Wochentagen find bie bl. Weifen um 6.80 umb 7 Ethr.

Während der Fronleichnamsottav ist täglich murgens 10 Minneten ver 7 Uhr Amt vor end-gesessen Allerbeitigken, abends 8 Uhr faframentolisher Madacht.

Mm Dern-Jefutefte ill morgend 10 Mimmen e 7 Mig ein Mmt mit Hegen, abende 8 Mir Derp-Sejmanbucht mit Weibe.

deichtgelegenheit: Soundag trüh von K Myr an, Sambing & 7 und mach 8 Uhr. Stittungen: Montag, 7 Uhr: helliste bl. Neise für Kerdinand Deiters und feine Edefran Antonic, arb. Dötte. Diendag, 7 Uhr: gestistete bl. Melje für Dermann Ward boff.

Bruderfabelle Schulderg. Sonnieg, den 10. Inni, 6.30 libr: bl. Melfe, 8 libr: Aedichma den Allerbelligsten und teierliches Aut; donnet fille Ausbetrug, 5 lier nordwittege: Schluftandacht. Freitag: Ders Jefutest: 6.30 libe: Segraf-amt: abends 8 libr: Dens-Jefundacht mit Segra. Beichtgelegenbeit: Scienting von 4-7 Uhr um nach 8 libr: Sountag bou 6 libr en.

St. Josephi-holpitat. 6.15 Uhr: hl. Meije. 7.45 Hip: M. Messe; 8.30 Ubr: Sodjamt nor ansociestem Allerielligden mit Drebigt, banach Lille Detilinden. h Uhr: Schlusendacht. An den Wockentagen ist die M. Messe um 6 Uhr mit anschließender sakra-mentalischer besto. Kriegskindacht. Am Derz Jehn Helte um 6 Mer Gegenstamt.

St. Riliand.Pfarrfirde, Bicbrid.BalbRrage. Sounting, 10. Juni: 7.15 Ubr: Frühmeise mit ist. Bounnamon bes Bereins ber dreißlichen Mötter. 10 Ubr: Dochumt mit Brebigt. Nach bem Dochumt ist Andienung bes Allerheiligiten und Beginn ber Bei-

Charben sar Erkeinung des Friedens. 5 life: Schlaft-andocht mit bl. Segen. Dl. Beichte: Saunstag, 5 life. Sountagmorgen 6.80 life. Withood und Samstag in edulgotteboienit. In ber Often bes Fronteidmombe ieftel ist 7 Uhr morgens M. Segensunche, Min Freising, ben 15. Juni: Berg Jein-Gest. 7 Uhr morgens; Segendant ju Ehren bes beiligken Herzens Jehr.

Berg . Jein . Pfarrtirde, Biebrich am Mhein. Sountag, ben 10. Inni 1917. 1. Aleufientider mutag. Bormittage 6 Uhr: Gelegenbeit sur bl. Sonntag. Bormittage o tige: Generalidaditi. Communion del Maxiemerennes und der Explomentia fanten. 10 Uhr: Luchamt mit Bredigt; banach beginnen bie Belftunden um einen glöcklichen Ansgang bei Krieges und einen balbigen benernden Freden. Bet-finnben balten von 11—12 libr: Mönner und Jünge linge, 12 - 2 Uhr: Die Schweitern; 2-3 Uhr; die Erris bemannerisenten: 3-4 Uhr: Die Hunntrenen; 4-3 Mbr; Die Framen; um 5 Mbr beginnt die Schlingenbacht mit Te Drum und Segen. Taglich 7 libr: Segendia mat; ebends 8:30 libr: faframen Andacht Monthey, 7 Uhr: Aut ifte die armen Seelen. Dieneting: Auf gu Ehren ber immerwährenden Dilbe. Mitthooch: Mint igisden gestlienen Krieger Reinbard Wait. Donnersting: Engekant. Sweitag, 7.16 Uhr: Dl. Reife gu Ehren des heiligben Dersens Jefu, abende 8.39 Uhr: Ders Jeju-Andacht mit Segen Samstag, 7.15 ilhr. bl., Weefe zu Ehren ber Abetier Gotten, nuden, von 5 ilbe an Welegenbeit pur bl. Beiebte.

Desbeim. 7.15 Uhr: Friihmeife. 10 Uhr: Soch-aut mit Bresigt. 2 Uhr: Dern Jeju-Anbahrt, bermit Bibliothefitunde. An den Bocheniagen (auter Freis ton' ift bie ff. Meife um 7.10; Diemstags unb tags ist Schulgottesbienst. Mirkvochebend 7.30 llere ist Kriegsbittanbocht. Am Freitag, Ders Jein Jei, ift um 7 llbr ein Segensamt. Gelegendelt im H. Beichte ist Samstagnachmittags von 8. Southags und am Ders Jein-Feit morgens von 6.15 llbr ab.

3.

a) fi

c) fi

Jentio

ber e

auf c

fonft

mema

Tran

Sound

劉63.

trhôl

Dittit

mast

eimbe

mith

fren.

Stifter

geleg

2

Butt

teilu

ges

onsu

Hemo

Tier

ETITED:

umbe

11

25

Bonnenberg. Conn- und Frietags: Früh-melle mit Bredigt 7.30 Uhr: Documi mit Bre-digt 10 Uhr: Andack 2 Uhr. — Werfings: bl. Boche 7 Uhr. — Beichtgesegenheit: An den Borndenben ber Conn- und Feiertege um 4 Uhr, jonne Sonntags por ber Frithmelle.

Bierstadt. Sountag um 8 libe M. Meffe; 9.30 libe Dockanst unt Bredigt; I Uhr Andacht. — Montag und Douncestag hi. Meffe 7.15 libe, an dere Abrigen Tagen 6.10 Uhr.

Erbenheim. Um 10 Uhr Dochunt mit Brebigt. Johannisberg i Rhy. Soundag, 7.30 Uhr Frühmeise; 9.30 Uhr Amt mit Brebigt; 2 Uhr And-mittagdanbordt. An Wochentown sind bl. Meisen um 6.20 und 8 Uhr. - Brichtgelegenfreit an Sainstagen und Tagen vor Feiertagen von 5 Uhr ab und Sonntagmergens von 6.30 Uhr an.

### Aus dem Bereinsleven

Raib. Gefellenverein. Countng, ben 300 Juni, abendo 8.20 Min: Berfammlung Donneconquient: flegeln.

Rath. Jünglingsverein St. Bomi-tating. Sountag, 10. Juni, abends 8 Uhr: Ber-ammlung, Theater Bother Bibliochel und Sparfasse. Montag: Geltester Jehrgung un Getelfenhard Bespeedung. Dienstag: Bordandslejung, susseich will ben Fürderern der Begirfe. Domnesbing: Meben ben Spielleute. Spielen im Freien jur genubnten Beit. Ine Bante ber Moche werben bie Monarobeiträge erfoben. Jängling Sperein Maria bili, Somutog,

Ingling & verein Maria dill. Semutog,
4. alodiamister Soundag: abendo Soundagang. Moning: Bochand. Downerskag: Ladmurin it. Africa.

Skariend und St. Monifarind. Soundage
morgen walpend der Libe-Neise gemeinschaft. de.
Kommunion in der Kentheitschliche, Um vollisählige
Hetelligung beite gedeten. Mittwochabend is libe it
im M. Geik-Dofph ihr die encharitische Kullionskobteilung Burdigt und Sogundandate. And die African
Mitglieder ind beralich bierge eingelaben.
Mitglieder ind beralich bierge eingelaben.
Merein ihr farb. Dien kin dochen. Mes
jur der Bonskating und Arthaligefährtarri). Sonnetag, Won 4-5 übe ist gementichelliche Andern.

jarf der Bonndaftins und Dyribilige Magiarri). Sonns ing Bon 4—8 Uhr ist gemeinschaftliche Andetungs-finnde des Berrins in der Bonflatinskliede. His jemmenkunt 3.46 Uhr im Berrinsklodel. Jungfrauen Berrin Waria 9411 Plens ein fath. Bienkmänden.) Sonning, 70. Juni, Befind der Schliebendocht um 5 Uhr. Dereut Berjammlung mit Berlieben.

"Jungtrauenverein Warta Dill seerin für toth. Dienstmädden.) Sonntag, den 10. Juni, and flatt Bersammlung um 5 Uhr Beineh der Schusser

incohe. grienfund Maria Dill. Comutar, bert

10. Jani, perfeilung ber Nebenne an der in die Kongregotion Bereitung der Nebenne an der in die Kongregotion Bereitung der Arbeitung an der in die Kongregotion Bereitung der Arbeitung St. Benis
lation. Die nöchte Arganimentunft der Mitalieder lindet am Romag, den 11. Juni, abende 8.30 Uhr im Starrbansandan Berleitung in den Bu derfelden lind alle Witalieder der licht einestaden.

find alle Mitglieber berglicht eingefaben. Altarverein St. Bontfatius. Mon-tog: MebeitsGunden born. ben 10-12.30 und nachm,

### Das lette Recht

Stobelle bon Bilbeim Ranbe.

(a. Britis na.1 Mus bem Rachbenten über bie Schwierigfeiten feines Buches erfofte ben guten Greis balb ein tiefer Schlaf, und biefer Schlaf mar ber eigentliche Berberber Friedrich Kindlens, benn feit frübeiten Jahren tam er jebesmal, wenn irgenbeine Theorie in die Braris zu überfeben war, So verschillet der arme Friedrich jede gluftige Ge-legendelt, jede Gunft, welche ihm das Glud und Geichid unter bie Rafe bielt.

Balb rutichte bie Brubentia oeconomica bon ben finien bes Greifes und fiel gu Boben. Der Sobn bob bas zerleiene Buch auf und beugte fich babei einen Angenblick bindurch über bas ehrliche, gutmittige Geficht feines Baters.

In Liebe und Betribnis feufste er: Armer, alter Mann!" bann bas Buch befrachtenb: "Du abicheulicher Blagegeift, fest mare bie Gelegenheit gunftig, bich über bie Ceitr gu fchaffen auf Rimmerwieberfinben." Run wieber mit einem Blid auf ben folummernben Alten: "Rein, nein und abermats nein. Es ware zu graufam! Alter Bater, ftedt nicht in biejem jammerlichen Troffer alles, was dir bas Leben noch froblich ausputt? Bie er lachelt im Schlaf! Mies biejem Tenfelsbuch stammt auch bas Lächeln, nun baut er im Schlaf bie Traume weiter, bie er wachend von biefen Seiten lieft. Da liege bu, ich milibe bid mit meinem lebten Lebensblut verteibigen, bu leidiger Qualgeift."

Sorgiam legte ber Solbat bas Buch auf ifen Tifch, dunn ftieg er, nach einem feiten Blid auf ben Bater, lelfe und vorfichtig bie Leiter binab, die jur Erde nieberführte.

Soon war berSommerabend, und lange wollte ber feurigrote Bibericein int Wefren bem weißen Blefit bes Monbes bas Reich ihrer bie Weit fireitig midden

Ter schwarze Georg ging nur, wenn bie Dammerung fam. aus feiner Rtaufe berbor. Er febeute ben belien Ind und bie Begegnungen, welche

derfelbe mit fich brachte. Er hatte gebofft, aus bem Scangofenfriege beimgufebren, Beghaft, reich und bewundert, um ben aften Bater and feinem Sunger- und Rummerinem gu ertbien und mit ihm die Stelle in dem reicheselbeuchen Gemeinwelch wieber einzunehmen, welche ber vorbem fo angesehenen Familie ber Kindler von Rechts megen gebührte.

Das war nun alles nichts. Gefindt waren die stegesstroben hoffnungen, gelähnt die bochfliegenben Gebanken erften Ingenhuntes: frant mit geldlimten Fliceln mußte ber junge Salfe ben finnmerlichen biterfichen borft mieber auffu-Gen. Georg Lindler war ein armer Invatide, ber Silfe noch mehr bebilbritig als fellijt ber alte

So schämte er fich nun noch feiner Seinkehr, wie fich ein ebler Beift in foldem Fall zu foldenen In ber Dunfelbeit verburg er fich unb fein Misneschief ben Augen ber Menge und wich ben Menichen anoliticher aus, als bas bofefte Wewillen es tut

Dieje nichtlichen Banberungen, bie Bergwände entlang swiften ben Weinbergen und ben Gartenfreden, fofften und fannten abet boch nicht verlaufen ohne einige folder Begegnungen, welche Georg to febr filrchtete. Denn mo ift poilfommene Ginfamfeit in biefer Welt bes Darms und bes Durcheinanbers? Immer bon neuem brangt fich bas Leben bem verwundeten Wennit auf, und felten gelingt es bem icheuen Geift. biese Einmischung von fich zu weifen.

This ffilhernde Mebespaare, die aus anderem Grunbe ale er, bie Ginfomfeit fuchten, traf Georg Co begegneten ihm bie jungen Berren, welche bas Saus und ben Garten bes Bindmeifters hentiger umftriden: biefen ladelnben und feufsenben Gefellen blidte ber fdwarze Jurg mit einem unbeidreileichen Amsbrud mach, wenn er aur Beite

frat. um fie vorliber ju talfen. Es begegnete bem fawargen Mirg auch Wolf Scheffer, ber Scharfrichter ten Rothenburg, unb ba biefe lettere Begegnung bie wichtigfte bon affen war, fo wolfen wir hier bas Withere barüber mitteilen. Gie fanb ftatt an einem Tage, wo ein

wiften Regenschauern, Winbstößen und grauer Stille wechselndes Better die Bege an ben Bergen einlamer als gewöhnlich machte. And biefem Grunde batte Georg femen Turm früher als gewöhrlich verlassen und tras auch auf niemand wiften ben beden, bis er an bie Ede bes Berghanges gelangte, wo ber Balb begann und fich in die Chene binabsenfte.

Unter ben erften Baumen bes Balbes fah Georg Kindler eine Gestalt im roten Muntel emborsteigen, und ba ber Weg fein Austreichen julielt, fo faben fich bie gwei Munner im Begegnen grabe in bie Welichter, unb jeber ftanb, bie Stirn rungelind und die Babne gufennmenbeigenb.

"Da hab' ich Ench fa!" rief ber Scharfrichten .Euch bin ich niegends und niemaff ausgewichen!" fagte Georg Rinbfer.

Bigott, hab ich's nicht gelagt, wir groef batten und noch lange nicht jum festen Rale gefeinn?!" "Bigott," rief auch Georg, "ich wär boch lieber Brofog im Regiment Deutschmeifrer blieben,"

Meinet Ibr? Bafolamano! Man wird aft und ffingt an, bie Bequemfichteit gu fieben; gefällt mir recht wohl bie zu Rothenburg im Tal. - Frent mich, Euch zu feben, und boff'. Guch unnmehro bei Gelegenheit bies verfleiserte Ange beimgabsen zu fonnen. Dut mir bit Liebe an Weibel! 's war mir ein' Seelenfuft, Guch fo pon Ants wegen vorzunehmen.

Der fchwarze Jurg fcmitt eine Grimaffe und feine Sand judte nach ber finten Silite, von ber fonst ber Degen berabbing. Der Scharfrichter todite:

Laft nur, Camerabo, wir find ther nickt im Felblager, und meine gunstigen und gnäoigen herren vom Rat bulben feinen Friedensbruch innerhalb ber Bannneile."

Mit höbnifcher Devotion jog ber Senfer von Rothenburg ben breitfranbigen but ab, verneigte lich tief vor feinem Widerficher und fchlog feine

Rebe: Binfde Cach ben ichonften guten Mbenb, herr Beibel bom Regiment Montecucult, ist wiff Euch nicht fånger aufhalten, Ihr babet Enere Giome

officer in Rochenburg, und ich babe bie meinigen. Griffet body Guer Liebdjen ba unten in bet Gilberburg: hoff' and bei Gefegenheit ihre nabere Befauntichoft zu machen, wir fommen nohl einmal-ant bie eine ober bie andere Met gufammen, 's trifft fid tounberlied in der Welt'' Serenkos der Wut bliefte der fidriarze Georg

bem Freimann nach; bie Tranen traten ihm vor moditiosem Born in die Augen; eine Walse batte er nicht, ein unnübes Web him ber Schwertarm in ber Schlinge; fo muste Georg Rindler ben Beind fpotten und fochen laffen.

Aneiminder geruten werden bie beiben Manne vor weel Jahren in einem bahrifden Worf, wie ber Weibel vom Regiment Montecuciil ein armed Beibsein vor bem Brofoft von Dentichmeister-Infanteria erretten wollte. Es fam barüber jum Rampf, und in bemiefben verlor Bolf Edelfet bat Auge. Das arme baurifche Mibe, aber murbe officklicherweise durch eine barmherzige Kugul getotet, ebe die Rroaten in bas Dorf einritten

Bir lieffen nach Untergang ber Sonne beit fdkvarsen Jürgen nach seiner Expestoration fiber bes Baters Munit bausgubalten, ton bem Lug ind Land jur Erbe nieberfreigen. Juleht über-trand bas Monbenficht boch ben roten Mang im Beiten, und filbern fiber intete es Berg und Tol. Stadt upd Ebene. Rot flimmerten in ber Tiefe die Lichter aus ben Fenftern von Rothenburg bie Proide quatien, die Griffen giepfen, Rochtichmetterlinge und Rachtofgel begannen ihren Ming. Die Aebermans son ihre irren Preife: junges Bolt fang einzeln ober in Q. boren. Es wert, als feien alle Blagen, weld,e Die Meniffen bebrungen, wieber gurlidgefbeucht in bie Bufde ber Bunbora, all fei ber Dedel niebergefallen und fiebenfattig berfiegelt

(Fortfesung folgt.)

Bedenkt der gefangenen Deutschen!

Tr. Sd/ab-

bean de

n Trecks

Abein.

andiden

the bi-

) begin-

ang beil Bet-

Bing-

September

by Mont

The N

- Hbc

become

nd firm 30 line sia fich. sur bl. fountage fir ab.

Brita-it Bre-igs: bL dopubers-

e Sonna

Sterffe:

Brobigt. 30 libe br Ross

Breffen . Samb-

Hipe ab

g. Dou-

Beni-

t: Set-

spicial mill Beloem berg

Seit See

ertelen. Sometog. ng. Mon-

Sounting-detti. bi-saltablige is like tit li smeab-ie fibrigen

en. Plea il. Sound inbetungli-rite. Hier

ni, Brind december

1. Beamit

Studio and

ductions, theys

t bic Ston-

t. Bemis Mitalieber

8.50 Upr

a berfelben

sub madem,

meissigen.

per be-

re nabere

most ein-

äfanimen.

n ihm vor

saffe batte

charectarm

mbter ben

Thirl, tou ein ormed Admediter-

cilber some I Edeffer fore pourtie Striggt gocincitted.

Sounc ben ation fiber

bern Buer dept aber-

ten Pilant Berg unb ten in der m Mothen

en zirpten. thre trren in E. hoven.

other the bis

1 mederge-

tichen!

WART. an ben

# Alusgabe nener Reichsfleischkarten

Die Ausgabe ber Reichoffeifctarten für bie nachften amei Monate erfolgt am Montag, ben answeises und ber Marfenausgabefarte und abgelaufenen Bleifchfarie:

### 1. In ben biefigen Meggereien

für affe Privathaushaltungen, die fich im Be-fine von foviel (gelben) Stammabichnisten be-fenden, wie Berfonen auf ihrem Sanshaltsausweis verzeichnet find.

### 2. Im ehemaligen Mufeum, Jimmer 4

al für alle Soushaltungen, die nicht die volle Sabl threr Stammabidnitte befigen, fei es, baf fie Stammabidmitte verloren ober infolge Sausiclachtung gurfidgegeben baben;

für Militärpersonen auswärtiger Truppen-teile, die fich in Wiesbaden feldft beföstigen (ausgenommen Urlauber).

### 3. 3m chemaligen Mufeum, Bimmer 38:34

n) fir die Sausbaltungen von Sotels, An-ftalten. Gaftwirtichaften ufm., die ibr Fleich auf Beangaldein begieben;

b) an die biefigen Truppenteile fur die auf Selbftverpflegung angewiesenen Militar-

e) für die Infinber von Rraufengufahlarten. Für die Absertigung in den Mengereien fvergl. Ziffer 1) ift folgende Buchftabeneinjeilung genau innearbalten.

A-D	Montag	7-8 Uhr
E-G		8-9 ,,
H—J		9—10 ,,
K	" 1	0-11 "
L-0 P-Schm	** 1	1-12 ,,
Schn-T	**	4_5
U-Z		5-6 "
A-Z		6-7

Jede Haushaltung kann fich nier an diefenige Meggerei wenden, welcher fie fcon fellber als Runde sugeteilt war. Umschreibungen auf andere Metgereien find mährend der Kartenancegabe nicht ftattbaft und werben auch fonft nur bei gang triftigen Grunden ange-

28 iesbaden, den 9. 3mm 1917. Der Magiftrat.

### Mildlieferung ins Saus

In den Stadtwierteln mit offener Bamweife verursacht das Austragen der Milch den Tragern größere Schwierigfeiten wie in benen mit geichloffener Bauweife. Der Breis für Sausbeaug wird baber ab Montog, ben 11. ds. Mid. für biefe Stabtteile auf

### 48 Pfennig für bas Liter erfiöht.

Unter diese Borfdrift fallen alle Straßen öftlich der Raiserstraße, Wilhelmstraße, Tau-undstraße (die Taumustraße selbst nicht mit einbegriffen), fowie bas Rero- und bas Balf-miblial mit ben anschließenden Strafen. Die Austräger erhalten Liften, in denen die Kun-ben, die 48 Big. für das Liter zahlen mitfen, durch die Zahl "48" tennelich gemacht find. Die Liften mußen auf Berlangen den Kunden porgelegt werben.

Bicebaben, den 6. Juni 1917.

### Stäbtifce Milchamt.

Die für den Monat Juni ds. 38. bestimmte Buttermenge fann bei ben Buttermittelper-teilungoftellen: Birma E. 3. Mener und Leop. Mary gegen Borlage ber Sansbaltsandweistarte binnen gwei 28oden in Empfang реприниен превоен.

Etwa eingetretene Beränberungen in bem Tierbestande find auf Zimmer 1. — Bermal-timaspebande Friedrichstraße 19 — anguzeigen; unberechtigte Futterabnahme ift strafbar.

Biesbaden, den 6. Juni 1917.

Der Magiftrat.

# Alenderung der Höchstpreise für Einfachbier

In unferer Berordnung über die Berfebre-regelung für Einfachbier vom 28. Mai 1917 werden die §§ 3 und 4 wie folgt abgeändert:

Für Einfachbier werben folgende Ausschantpreife feltgefent:

> 4/20 Liter 15 Pfennig. 5/20 Liter 18 Pfennig, f

7/20 Liter 22 Pjennig. ₹ 4.

Gur ben Bertauf von Ginfachbier in Flaschen von den Brauereien an die Wieberverkäufer wird für die halbliterflasche ein Preis von 17 Pfennig, für den Bertfauf vom Wiederverfäufer an den Berbraucher ein Preis von 25 Pfennig festgefebt.

Borftebenbe Menberungen treten fofort in

Biesbaden, den 9. Juni 1917.

Der Mogiftrat.

## Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

### Familie Johann Faßhender

Johannisberg L. Rhg., Offenbach a. M., Westlicher Kriegsschauplatz, Bergzabern, den 8. Juni 1917.

### - Vergrösserungen

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigså ausgeführt. — Emailiebilder für Broschen usw

Frieda Simonsen, Rheinstr. 56, trüb, Rheinstroll

### Erholungsbedürftige

fisben ongenehmen Benbaufen balt im Sanatorium St. Josephshaus zu Walbernbach (Weltensall) bei Limburg a. L. Otreft an prägtigen Walbungen gelegen u. icone gerfrimige Zimmer, gute Berpflegene, mifte Wagenamorubungen u. Bobreinrichtung, Rapelle im Baufe. Beiftliche und ärztliche Leitung, Rubered burch bie Dereftion.

### Für Pfarr-Bibliotheken!

In der Vatikanischen Druckerei wird zurzeit

### horgestellt der neue Codex juris canonici.

Es werden drei Ausgaben veröffentlich werden und awar;

1. eine kleine Ausgabe (9×15 cm) auf hindischem Papier zum ungeführen Preis von 9 Mk. eingebunden.

2. etne mittlere Ausgabe (12×19% em) suf dunem Papier zum ungefibren Preise von 13 Mk, eingebunden.

3. eine große Ausgabe (16', ×23 cm) auf starkem Papier zum ungefähren Preise von 20 Mk. eingebunden.

### Vorausbestellungen

auf das überaus wichtige Buch nimmt schon letzt entgegen

Hermann Rauch / Buchhandlung Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

### Shülerinnen-Penfion

in gemieteter Billa, gang ober geteilt gu verhaufen, beftebend aus: Wohnstummer, Schlafzimmer, Ruche, lewie Einrachtung fur 17 Schulerinnen. Befichtigung und Ausfunit vermittags 10-1 libr.

Frau S. Baper, Eltville

Rheinische

**Q**undelsschule

Unterricht

wissenschaftlichen

in sämtlichen handels-

Fächern, nament, in all. Buchführungsarten,

Rechnen, Korrespen denz, Stenographie, Maschinenschreiben

und Schönschreiben

Labrellas gerne su Dienessa.

Militan ifthe Gejinge, Burdeffellg, u. Gingaben, Beffam, in

allen Fillen, Schriftlibe an alle Behörden, fertigt an Buro Gunich, Wies-baben, jest: Rhein ir. 68,

Parterre. Früher Wörib-fraße B. L. (Ausfunit in

Unterftilit . u. Rechtsfachen.

L. Gutzeit & Co.

"Mor de hamburgo"

Bamburg, Edinbert.

Feine u feinfte Danburger Biagreen-Qualitären. Beriant-Weichift.

Pertalife per Bebtung unf geft. Winnich.

Sports Berlag und Rajen 3.29. Filmer, Berlin 20.8

Profp.grat.! - Bertr.gefudt.

Thatige

Berkäuferin

Berein Biefbaben

Weichaftsftelle: Oranienftr.12

Runder polle ter 216 Oranienstr. 17, B. 111.

**3tegen** 

Riddite Boche trifft mieber Baggen erftt. Geneiger

bitte fich s. melb.: Bofmann,

Wiethoben, Gerichtsitr. B.

Mufbemahren!

Musichneiben!

### Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch. Russisch, Poin seh, Spanisch, Italienisch, Hollindisch, Schwed, Französisch, Englisch.

Nation, Lehrkräfte.

RW H Mbeinija-Benj. Sandels. und Sereiblehranftalt

für Damen und Betren Rur

Rheinstraße 46 Ude Meriblinge.

Bor-, Rachm ting-und Abend-Kusse. Befonbere Damen-Abteilmgen.

Inchaber und Belter: Emil Straus. See a cite frei and

Seifenpulver

nur enerfannt beste Marten D.O. Gruhl Rirdgaffe 11



Mavierflimmer (Wind) Joieph Rees, Miesbeben Dopheimerftr. 23. Tel. 5005

Weht auch nach austrebnis.

Deutiche Riefenfchede Bafter u. Junge Is junge Belg.Rief.fdmertten Schloge Manden 10 Wennte alt billig gu verft. Biedbaben, Moetheidftrofe 35 p.

Safen, (bl. Wiener) gu berf. Baffuferftr. 5, Dth. 2, l.



Am Monteg. 11. Juni

Telefon 1007.

billige Ferkel Albert Himmelreich



Bon morgen Conntag vormittag ab, fteben

Oldenburger Feriel

jum Berfauf bei Frit Craf Bitwe, Schweinehandlung, Eltville, Tannustraje 30.

im Taunus

### **Hotel Victoria**

Familien-Hotel I. Ranges

Fernsprecher 20.

### "Burg Craß" Eltville.

Bifterifcher Bau 1877.

Berriicher Garten, direkt am Rhein gelegen Specialitat: Original Rheingauer Meine Anerhannt gute Verpflegung.

Belitzer: Jean Jffland.

bestens empfohlen. Besitzer: W. Engel.

Großer Feldberg Bafthaus Balfüre wird bon Twariften Beftens emplohien. Telephon 92, Amt Strigftein. Maginge Preife. Penfion won 4.50 Mark an. — Refervezimmer für Bereine.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Ritthails 311 Ustesbaden.

Biedieden, Samstag, 9. Mai, na hmitings 4 Abr.

Abe nu em en the Konstag, 9. Mai, na hmitings 4 Abr.

Abe nu em en the Konstag, 9. Mai, na hmitings 4 Abr.

Abe nu em en the Konstag, pert des Stidt. Koll.

1. Wit Gedenland und Sivoettern. Marjo de Blom.

2. Bertdiel zu "Boedolt" (Roszlawski. 3. Andaufr cantabile a. ap. 97 (Bertlinden Lifzt. 4. Min der schieden beiden Domni, Belger (Jod. Straug. 5. Andaufr cantabile a. ap. 97 (Bertlinden Lifzt. 4. Min der schiene a. de. Op. "Jar und Jimmermann" (Berd. 7. Brager Stammbuchdichter, Tothoweri (Bomzat). & Mbendd 8 Uhr: Whonnements Bernsteiler Beldelm Bolt. 1. Oudertifte pu "Damlet" (Badel.

2. Ungarische Biecriffement (Schibert Todmund.-börler). 3. Terzett und Jagdidor a. b. Op. "Der Freischinde Kenmann.

5. Ternett und Jagdidor a. b. Op. "Der Freischinde Kenmann.

6. Dubertüre z. Op. "Die Beitalin". 7. Fanteise a. b. Op. "Die Beitalin". 7. Fanteise a. b. Op. "Die Entführung mid dem Serat" (Royart).

Königliche Schauspiele.

Wiedhaben, Semstag, ben 8 Inni (Ab. D) abend. 7 Mer: Sab ein Anab' ein Noblein sich'n. Jum erden Male. Urauffibrung. Dienk- um Fre-pläge find autgeboben. Singlviel aus Goethe In-genduckt in 8 Alben von Wildelm Jacobs. Marif (m.) pendient in B Alten von Stilletin Jacobe. Marit (m.)
Benrhung von Boldbliedern) von Denrich Spang u.
berg. In Szene gefest von Herru Ober-Regisjeer
Neinen. — Servourn: Boltzung Wesethe, Schoent
ber Nechte: Derr Band — Johann Heineich Mend:
Derr Schweb — Michael Beng: Derr Beiter — Wage
nex: Derr Bechlop — Schling: Derr Lehrmann —
Nechte: Derr Bernort, der Schennten. Bernadie WerterNechter Western von Wellenbern Derr Bedling. Brion, Berrer von Scientein, deir Bollin — Priederite: Fran Pola — Marei: Fri. Bonner Jene Löcker) — Enfama Afinglin, deren Laute: Fran Depoelbener — Rat Ongler: Derr von Schend — Frid Seoffon: Derr Derrmann — Luciute: Fri. Nov. — Geoldope: Derr Perrmaim — Kurinde: It. Row — Emilie: Fri Reimrei (Talumeilleuskölder) — Etr bel, Goethe's Hakotum: Derr Andrimo — Minnil er, Wirt im "Schondenloch": Derr Spieli — Ein Bankl-jänger: Hern Bengei — Seine Jeun: Fran Bansann — Ein Straffunger Studer: Derr Mathed. — Etu-benten. Studer. Einswihner von Etraffung und Seien-beim. Der erde All spielt in Straffburg und Seien-beim. Der erde All spielt in Straffburg und bem Bermigungfort "Schnadentoch", ber imeite gur Beit bei Maibrites bor bem Pharrhaus in Seienheim, bir britte einen Tag iptier en einem Somning in der Piarr-nobung — Beit: 1770/71. — Kniftlatich: Lei-tung: Herr Napellmeister Nother. — Spiell itung: Herr Koer-Regisser Reduck. — Entourt und Leitung der boehommenden Tänge und Märiche: Fran Bellett-

### meisterin Rodamorovia. - Ende etwa 9.45 libr. Residenz-Theater

Biebaben, Samstau, ben 9. und Sonntag, ben. Juni. (Commerspiele). Mende 7.30 Uhr: 2:re 30 Juni (Samichine) abeides 330 int St. Jurbaron. Bolle mit Gefang in 3 Milen von Bordes-Wide und Dermann Halter. Gelangsterte von Wils Ivolit, — Mujif von Walter Rolle. — Spelleinung: Eure von Moellendorft. — Wirifalische Leitung: Rupellmeifter Artur Loite. — Ende nach 9.30 ühr.

Thalia-Theater Localet 72 — Tel. 6173 Bom 9. bis 12. Juni; Bur fremdes Gifich, Leggisches Schoulpiel in 3 Aften

mit Coa Speger Stohl. - Der unfichtbare Menich, phinteftifder Siluiders in 3 Alten mit Rarl Sarbacher. - Das Land ber blauen Berge.

# Bormaß Serientage

in haushalt, Papierwaren, Bücher, Schmudwaren, Parfümerte, Galanterie und Spielwaren Große Schaufenster- und Innen-Auslagen zu den Serienpreisen

> 95 1.25 1.45 1.95

Telefonische und schriftliche Bestellungen auf diese Artikel können nicht berückfichtigt werden.

Faft alle ausgestellten Gegenstände haben durchweg einen höheren Bert

Berkauf nicht an Wiederverkäufer.

Warenhaus Julius Bormaß, 8:3: Wiesbaden.

# FINATION

MOBELTRANSPORT . MOBELLAGER SPEDITION GEOR. 1842

Bûro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verband, dem die namhaftesten Mode-, Putz- und Weisswarengeschäfte Wiesbadens angehören, macht bekannt, dass infolge freiwilliger Vereinbarung die Geschäftsräume der Mitglieder

an den Wochentagen während der Sommermonate in den Mittagsstunden von 1½ bis 3 Uhr

für den Verkauf geschlossen bleiben.

In den gleichen Monaten bleiben die Geschäftersume wie seit mehreren Jahren

an Sonntagen völlig geschlossen.

Der Verband deutscher Textilgeschäfte

Ortsgruppe Wiesbaden.



Bahnhotstr. 5 WIESBAREN Telefon 50, 6223 Internationale Spedition.

Möbeltransporte des in- und Austanden Moderne Möbellagerhäuser

neben dem Knupthekmbol,



unter Garantie.

Speditions-Bejelicaft Biesbaden & &

nur Alboffftrafe I an ber Rheinftrage, Bidt ju verwedfeln mit anderen Strmen! 272 Aelephon 272. — Telegrown - Aboffe: "Prompt" ene Lagerhäufer: Aboliftrahe i und auf dem Gütter-dahmhofe Wiesbaden - West (Gleifranichlut).

im Südbahnhof. Amtlices Rollfuhrunternehmen

der Königl. Preuf. Staatsbahn Spedition von Gutern aller Art

Fernipr, 817 m. 1964. ... Bernipr. 917 u. 1964.

Für alle Pilzfrounde ein Führer beim Aufsuchen

mit Bezeichnungen der deutschen u. botanischen Namen in naturgetreuer, farbiger Wiedergabe mit erifuteradem Text - Preis 80 Pig.

Ober 50 wildwachsende Kriinter, Früchte und Wurzefn, zusammengesiellt und mit einem Hinweis auf ihre Verwendbarkelt als Nahrungsmittel und ihre Zubereitung als Gemuse, Salate usw. - Preis 25 Pfg.

> Zu beziehen durchi Hermann Rauch, Buchhandlung Wiesbaden, Priedrichstraffe 30.

### Bekanntmachung.

Meine verehrte Kundschaft bitte ich davon Kenntnis nehmen zu wollen, dass von nun an ausser meinen Feinkostgeschäften auch meine

### sämtlichen Zigarrengeschäfte un Sonn- u. Feleringen geschlossen bleiben.

Diese vorläufige Massnahme hat ihre Begründung in der zunehmenden Warenknappheit, die mir nahelegt, meine Vorräte ver allem meiner hiesigen Kundschaft zu siehern, weil an Sonntagen bekanntlich viel von auswärtigem Publikum gekauft wird. Sie setzt mich ausserdem in die Lage, meinem Personal, das seit Kriegsbeginn auf Urlaub verzichten musste, wochentlich einen freien Tag zu gewähren.

Ich bitte meine Kundschaft, die Massnahme nicht missdeuten und den Bedarf rechtzeitig am Samstag, oder schon im Laufe der Woche decken zu wollen.

August Engel, Kinkl. Hollsferent.

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3



Joseph Fink, Wiesbaden

Cehrinftitut für Damenfoneiderei Marie Wehrbein, Mauritiusitr. 7

Unterricht im Mohnehmen, Musterzeichnen, Zuschweiben und Ansertigen von Damen und Ainderfieldert, Joseph usw. wird theoretisch und praktisch erteilt. Garantise für gutes Erlernen. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schilerinnen nachzewiesen werden. Röhere Ausklunft von 9—12 und 3 | 6 Uhr.

And viermödentliche Bufcneibenurfe.

Bur Berfendung ins Gelb empfichtt:

### Nachfolge Christi des Thomas v. Kempen

Feldgrau gebunden . . . h - 50 %, Bartie: 12 Stild . . . . 5.40 'A. Bei Abnahme von 50 Erem-

Hermann Rauch, Buchhandlung Biebbaben, Friedrichftraße 30.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer

Effekten und verschlossene Depots versiohert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten

gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.